



Heiligenberg



Hattenweiler



Wintersulgen



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE HEILIGENBERG

9. Oktober 2025

Nummer 41

TIPPS DER WOCHE

- Mitmachaktion
„Heiligenberg blüht wie wild“
10./11.10.25
- Erntedankfest Föhrenbühl
10.10.25 15.00 Uhr
- Problemstoffsammlung
11.10.25
08.00 Uhr bis 08.50 Uhr
Parkplatz Sennerei Schläge
- Ausstellung AllerArt
Vernissage
12.10.25 ab 11.00 Uhr

50 JAHRE
1975 – 2025

GEMEINDE
HEILIGENBERG

STAATLICH ANERKANNTES
LUFTKURORT



Jubiläumstorten-Anschnitt mit Bürgermeister
Denis Lehmann, den Ortsreferenten Markus Müller aus Wintersulgen
und Florian Kopp aus Hattenweiler
beim Jubiläumsfestakt **50 Jahre Gemeinde Heiligenberg**

(In der nächsten Ausgabe mit einem ausführlichen Rückblick auf die Feier).

Bürgermeisteramt:

Rathaus Heiligenberg
Schulstraße 5 07554 9983-0
Fax 07554 9983-29

Bürgermeister
Denis Lehmann 07554 9983-0
privat: 07554 7938008

1. Bürgermeisterstellvertreter
Michael Moser 07554 9864420

Ortsreferent Wintersulgen
Markus Müller 07554 8314

Ortsreferent Hattenweiler
Florian Kopp 07552 929794

Sprechstunden Gemeindeverwaltung
Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
und Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Bürgermeister nach Terminabsprache

Impressum:

Herausgeber:
Bürgermeisteramt in 88633 Heiligenberg,
Tel. 0 75 54 - 9 98 30, www.heiligenberg.de

Anzeigenteil/Druck:
Primo-Verlag, Anton Stähle GmbH & Co. KG,
Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach,
Tel. 07771-9317-11, Fax 07771-931740
E-Mail anzeigen@primo-stockach.de
Homepage: www.primo-stockach.de

Wichtige Telefonnummern



Notruf

Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Kommandant
Johannes Leppert 0151 191 341 41

Polizei 110
Polizeiposten Salem 07553 8269-0

Deutsches Rotes Kreuz

Bereitschaftsleiter: Heiligenberg
Silke Schatz 07554 652 o. 0173 3252516
Susanne Holpert 07553 2849930
Krankenhaus Sigmaringen 07571 1000
Krankenhaus Überlingen 07551 9477-0

Ärzte

Praxis Holste 07554 287
Praxis Klier 07554 240

Zahnärzte
Praxis Dr. Bengel 07554 295

**Zahnärztlicher
Bereitschaftsdienst** 0761 120 120 00

Apotheken

Der Apothekennotdienst kann täglich aktuell im Internet auf der Homepage der Landesapothekenkammer abgefragt werden:
• www.lak-bw.notdienst-portal.de
• 0800 0022 833
• 22833 Handy (max. 69ct/min)

Schloss-Apotheke Heiligenberg 07554/250

Bereitschaftsdienste

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Bodenseekreis
Rettungsdienst: 112
Allgemeiner Bereitschaftsdienst: 116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117
HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117

Friedrichshafen
(Allgemeiner Bereitschaftsdienst)
Klinikum Friedrichshafen GmbH,
Röntgenstraße 2, 88048 Friedrichshafen
Sa, So und FT 08-21 Uhr

Tett nang (Allgemeiner Bereitschaftsdienst)
Klinik Tett nang GmbH,
Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tett nang
Sa, So und FT 08-21 Uhr

Überlingen (Allgemeiner Bereitschaftsdienst)
HELIOS Spital Überlingen GmbH,
Härtenweg 1, 88662 Überlingen
Sa, So und FT 08-21 Uhr

Familienhilfe

Home-Care
Ambulanter Krankenpflagedienst
Pflegetützpunkt für Heiligenberg und Umgebung
Verwaltung: 07554 9984 - 0
24-Stunden-Notruf: 07554 9984 - 313

Bürger-Selbsthilfe Frickingen & Heiligenberg e.V. 07554 983050

Linzgau-Shuttle 07553/83 600 33
werktags 9-11 Uhr

Sozialstation Pfullendorf 07552 92896-70

Sozialstation Bodensee e.V.
Pflegebereich Salem 07553 92220
Ambulanter Pflegedienst 07553 92220
Bürozeiten: Mo-Fr, 8 - 12 Uhr
Tages- und Nachtpflege 07553 92220
www.sozialstation-bodensee.de

Hebamme
Lara Geiger 0178 8879038
www.larageiger.de

Dorfhelferinnenwerk Sölden e.V.
Frau Senger 07771 8759177

Telefonseelsorge 0800 1110111

Hospizgruppe Salem e.V. 07553 6667

Familienberatung
bei familiären Problemen - Kreisjugendamt -
Fr. Aubry 07541 2045696

AWO Frauen-Kinderschutzhaus
Beschützendes Haus Bodenseekreis
Telefonnummer: 07541 4893626

Wirtschaftsförderung WfB
Bodenseekreis GmbH
Geschäftsstelle Überlingen 07551 94719-37

Selbsthilfegruppe Freundeskreis 07554 8129

Bauhof / Wasserwerk

Bauhof/Bauhofleiter
Thomas Haupter 0171 7340190
Wassermeister 0155 60028062
Bauhof 07554 987065
Fax: 07554 9872816

Abwasserbeseitigung 0172 3719603

Forstverwaltung

Forstbetrieb Fürst zu Fürstenberg GmbH & Co.KG, Forstangelegenheiten
Herr Hohenberger 0175 2229399

**Wildunfälle
an der L201, K7767 und K7755**
Herr Hornstein 07554 8386

Forstverwaltung Heiligenberg
Revierleiter Jan Holder 015904204054

Vermietung Grillhütte Heiligenholz
Günter Reichle 07554 990643

Recyclinghof / Abfallwirtschaft

Öffnungszeiten Recyclinghof
Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Abfallberatung
Landratsamt
Bodenseekreis 07541 204 - 5199

Abfallbeseitigung/Abfuhr
Restmüll/Biomüll/Spermüll
Einsatzleitung 07541 401093
Gelber Sack
Firma Alba 0800 223 2555

Störungsdienst

Stadtwerk am See
Störung Gas 0800 505 3333

EnBW
Regionalz. Tuttlingen 0800 3629477

Touristinformation

Isabel Meyer 07554 9983-22

Service-Telefon 07554 9983-13
für Wetter- und Loipenbericht

Freibad 07554 8446

Schulen / Kindergarten / Jugend

Grundschule Heiligenberg 07554 266
Sporthalle 07554 9899829

**Kindergarten - Zum guten
Hirten Heiligenberg** 07554 8544

**Kleinkindgruppe/
Waldorfkinderkergarten** 07554 8001-153

**Camphill Schulgemeinschaft
Föhrenbühl** 07554 8001-0
Heiligenberg-Steigen

Jugendgruppe Heiligenberg
David Raither 0171 3371973

Home-Care 07554 9984214
Schule für Krankenpflegeassistenten

Kirchen

Pfarrbüro Frickingen 07553 91994423
Pfarrbüro Salem 07553 9199440
Ev. Pfarramt
Salem-Heiligenberg 07553 280
Ev. Pfarramt Pfullendorf 07552 8163

Poststelle

im Nahversorger einLaden 0176 20809204

Bestattungen

Bestattungsinstitut Allweier 07554 461



1. Bürgermeisterstellvertreter Michael Moser



Landrat Luca Wilhelm Prayon übergibt Bürgermeister Denis Lehmann die Verleihungsurkunde des neuen Gemeindewappens.

v.l. Markus Müller, Ortsreferent Wintersulgen;
Bürgermeister Denis Lehmann; Florian Kopp, Ortsreferent Hattenweiler

Neues Wappen für die Gesamtgemeinde Heiligenberg

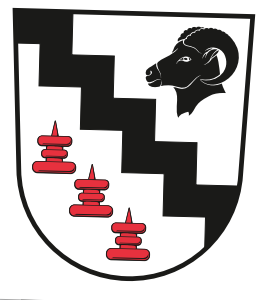
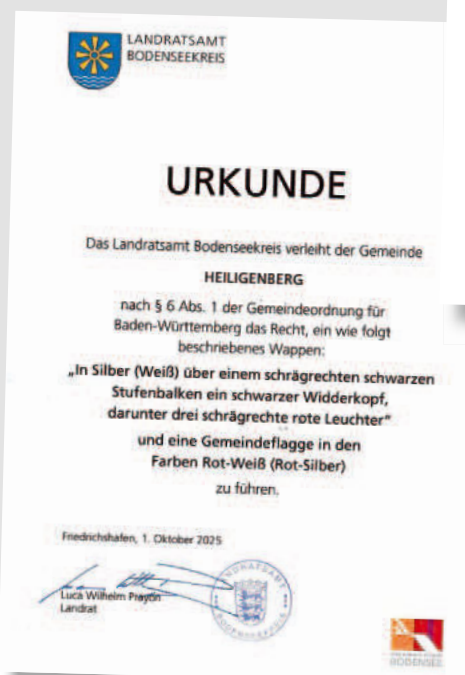
Bis zum Zusammenschluss zur Gesamtgemeinde Heiligenberg im Jahr 1975 haben alle heutigen Teilgemeinden – Heiligenberg, Wintersulgen und Hattenweiler – ein eigenes Gemeindewappen geführt. In den Jahren danach gab es bis 1981 Bemühungen, ein einheitliches Gemeindewappen mit Bestandteilen der bisherigen Wappen für die neue Gesamtgemeinde zu gestalten. Diese Bemühungen wurden aber Ende 1981 eingestellt, da es zwischen dem damaligen Gemeinderat und dem für die Genehmigung neuer Gemeindewappen zuständigen Hauptstaatsarchiv in Stuttgart unüberbrückbare Meinungsdivergenzen zur Ausgestaltung des neuen Wappens gab, da die damals vorgelegten und vom Gemeinderat bevorzugten Entwürfe nicht den heraldischen Grundsätzen entsprachen. (Die Heraldik ist die Lehre vom Wappenrecht und der Darstellung von Wappen und geht ins Mittelalter zurück).

Aus diesem Grund war die Gemeinde Heiligenberg bis heute eine von nur drei Städten und Gemeinden (von insgesamt 1.101) in Baden-Württemberg, die nach der Gemeindereform in den 1970er Jahren kein neues, eigenes Wappen erhalten hat.

Besonders hat sich Herr Michael Moser, 1. Bürgermeisterstellvertreter, mit dem Thema auseinandergesetzt und es in Hinblick auf das 50-jährige Gemeindejubiläum erneut in den Gemeinderat eingebracht.

Am 23. September diesen Jahres hat sich der Gemeinderat nach mehreren Sitzungen und verschiedenen Wappenentwürfen einstimmig für den Entwurf des jetzigen Wappens entschieden. Vorgabe war es, dass in dem neuen Wappen Elemente der bisherigen Wappen der Altgemeinden Heiligenberg, Wintersulgen und Hattenweiler enthalten sein sollen. Die bisherigen Wappen der Teillorte werden im Vereinswesen weiterhin ihre Gültigkeit behalten.

Im Rahmen des Festaktes zum 50-jährigen Gemeindejubiläum am vergangenen Samstag im Sennhof am Schloss, übergab Landrat Luca Wilhelm Prayon die Verleihungsurkunde an Bürgermeister Denis Lehmann. Das neue Gemeindewappen für die Gesamtgemeinde Heiligenberg darf seit dem 1. Oktober 2025 verwendet werden und dient als amtliches Erkennungszeichen, das die Gemeinde nach außen hin repräsentiert sowie die Echtheit von Dokumenten mittels eines Siegels bestätigt.



Das Rathaus informiert



Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 23. September 2025

Bürgermeister Lehmann konnte in der Sitzung 9 Zuhörerinnen und Zuhörer begrüßen.

Tagesordnungspunkt 1 Bürgerfragestunde

Tagesordnungspunkt 2 Integration von geflüchteten Menschen in Heiligenberg – Tätigkeitsbericht der Integrationsbeauftragten

Die Integrationsmanagerin der Johanniter, Frau Franziska Riedel, berichtete über Ihre Tätigkeit in der Gemeinde Heiligenberg.

Der Gemeinderat nahm den Tätigkeitsbericht der Integrationsmanagerin, Frau Riedel, zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 3 Stellungnahme zur Errichtung und Betrieb von zwei Windenergieanlagen in Heiligenberg-Rickertsreute

Die Windpark Rickertsreute GmbH mit Sitz in Heiligenberg plant zwei Windenergieanlagen (WEA) des Typs Vensys 175 (7,8 MW) mit 160 m Nabenhöhe, 175 m Rotordurchmesser und einer Gesamthöhe von 247,3 m am nördlichen Rand des Ortsgebiets Rickertsreute. Die Planungsflächen befinden sich auf dem Flurstück 1201 (Gemarkung Wintersulgen) und grenzen unmittelbar im Norden an den Landkreis Sigmaringen mit der nächstgelegenen Stadt Pfullendorf an. Umliegende Ortschaften stellen im Norden Denkingen, im Nordosten Langgassen, im Osten Illmensee, im Südosten Echbeck und Wintersulgen, im Süden Heiligenberg, im Südwesten Unterrehna, im Nordwesten Hattenweiler und Hilpensburg dar.

Die Windpark Rickertsreute GmbH wurde als Projektierungsgesellschaft zwischen den Gesellschaftern reencon GmbH aus Rosenheim und der Bechinger Holding GmbH aus Horgenzell gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist die Projektierung, Bauumsetzung und der Betrieb des Windparks Heiligenberg. Beide Parteien bringen in die Gesellschaft die finanziellen und fachkundigen Mittel ein, um das Windpark Projekt erfolgreich zu entwickeln und Tragen hierfür das Risiko.

Die Gemeinde Heiligenberg besitzt zum Antragszeitpunkt keine rechtskräftige Überplanung des Gebiets, in dem die beiden Anlagen errichtet werden sollen, z.B. durch einen Regionalplan oder Flächennutzungsplan (FNP). Aus diesem Grund wird der Antrag auf Errichtung und den Betrieb von zwei Windenergieanlagen des Typs Vensys 175 mit 7,8 MW auf Basis des § 19 BImSchG gestellt.

Für das Vorhaben sind somit derzeit nur die rechtskräftigen Ziele der Raumordnung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben 2023 (Verbindlichkeitserklärung am 24. November 2023) zu beachten (§ 1 Abs. 4 BauGB, § 3 Abs. 1 Nr. 2 und § 4 Abs. 1 ROG sowie § 4 Abs. 1 und 4 LplG). Von den geplanten Windenergieanlagen sind gem. vorliegender Planung keine zu beachtenden Ziele der Raumordnung des Regionalplans 2023 betroffen.

Der neu aufgestellte Teilregionalplan Energie wurde erst am 26. September 2025 von der Verbandsversammlung des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben beschlossen und wird nun aller Voraussicht bis Jahresende durch die oberste Landesplanungsbehörde im Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen BW genehmigt. Erst dann erlangt dieser Rechtskraft und muss für zukünftige Ausbauvorhaben beachtet werden. Für das vorliegende Ausbauvorhaben hat dieser daher nun noch keine Bewandnis.

Der Eingriff in die Natur wird so gering wie möglich gehalten. Die Windparkfläche wird überwiegend landwirtschaftlich genutzt. Für

angrenzende Teilbereiche liegt eine forstwirtschaftliche Nutzung vor. Für die Errichtung der WEA werden insgesamt rund 3,03 ha (ca. 1,22 ha dauerhaft und 1,81 ha temporär) in Anspruch genommen. Die Anordnung der geplanten Anlagen auf der Fläche berücksichtigt die gesetzlich einzuhaltenden Grenzabstände zu Wohnbebauungen und Straßen. Die Anlagen werden lt. Antragsunterlagen so betrieben, dass die Immissionsrichtwerte der TA-Lärm eingehalten werden.

Die beiden Standorte (WEA 1 und WEA 2) werden direkt über die im Osten der geplanten Windenergieanlagen verlaufende Landesstraße L201 erschlossen. Dabei handelt es sich um eine temporäre Zufahrt für die Dauer der Errichtung für den Baustellenverkehr. In der Betriebsphase nutzen die Servicefahrzeuge die öffentliche Zufahrt über Rickertsreute. Im Wesentlichen werden die vorhandenen Waldwege sowie Feldwege genutzt, um so den notwendigen Eingriff möglichst gering zu halten. Zu diesem Zweck werden die zuvor genannten Wege ausgebaut bzw. verfestigt.

Die Windenergieanlagen werden nach Aufgabe der Benutzung nach einer durchschnittlichen Betriebsdauer von 20 bis 30 Jahren fachgerecht unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften demontiert. Durch die geschlossenen Nutzungsverträge mit den Standortgrundstücks-eigentümern sowie im Zuge des Genehmigungsverfahrens für den Windpark Heiligenberg verpflichtet sich der Antragsteller, nach dem Ende der Betriebsdauer der Windenergieanlagen diese abzubauen. Hierfür werden während der Betriebszeit Rücklagen für den Abbau gebildet. Die Rücklagen werden vor Baubeginn zusätzlich durch eine Bürgschaft abgesichert.

Die von den Windenergieanlagen erzeugte elektrische Energie wird durch erdverlegte Mittelspannungskabel zum nächstgelegenen Einspeisepunkt des Energieversorgers abgeführt und dort über eine Übergabestation in das Netz des Energieversorgers eingespeist. Grundlage dafür ist das Erneuerbare-Energien-Gesetz, auf dessen Basis, die dem Windpark nächstgelegene Möglichkeit zur Einspeisung genutzt werden kann und der entsprechende Energieversorger zur Aufnahme der erzeugten elektrischen Energie verpflichtet ist. Der Netzanschluss für die im Windpark Heiligenberg geplanten zwei Windenergieanlagen befindet sich an einem 110-kV-Hochspannungs-Mast der Netze BW im Bereich des Teilorts Hattenweiler. Für die Einspeisung muss ein neues Umspannwerk vom Betreiber der Anlagen errichtet werden.

Bei dem zu erwarteten Energieertrag von circa 25.000 MWh pro Jahr können laut Antrag mehr als

19.400 Tonnen CO₂ Emissionen vermieden werden. Der dabei erwartete Energieertrag reicht aus, um durchschnittlich ca. 6.500 Vierpersonenhaushalte (mit einem durchschnittlichen Bedarf von 3.800 kWh/a) mit umweltverträglich erzeugtem Strom zu versorgen und stellt somit einen bedeutsamen Anteil der Stromerzeugung dar.

Für die Errichtung und den Betrieb der Windenergieanlagen hat die Windpark Rickertsreute GmbH eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung im vereinfachten Verfahren ohne Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 19 Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) beim Landratsamt Bodenseekreis gestellt. Die Antragsunterlagen nach BImSchG schließen einen Antrag auf Baugenehmigung nach § 49 Landesbauordnung BW (LBO) und einen Antrag auf Genehmigung zur Umwandlung von Wald in eine andere Nutzungsart gemäß §§ 9,11 (Landeswaldgesetz BW (LWaldG)) ein.

Im Zuge der Antragstellung wurde die Gemeinde Heiligenberg als Träger öffentlicher Belange nach § 10 Abs. 5 BImSchG zu dem Verfahren angehört und hat die Möglichkeit dazu erhalten, eine Stellungnahme abzugeben. Die Gemeinde wurde hierzu am 28. Juli 2025 vom Landratsamt Bodenseekreis informiert.

Zu dem, in das Antragsverfahren eingebundenen Bauantrag, hat die Gemeinde von der Baurechtsbehörde ergänzend die Aufforderung erhalten, das gemeindliche Einvernehmen hierzu zu erteilen. Es wurde dabei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Einvernehmen nur aus den sich aus den §§ 31 (Ausnahmen und Befrei-

ungen bei bestehenden Bebauungsplänen), 33 (Vorhaben während der Planaufstellung), 34 (Vorhaben innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile) und 35 (Vorhaben im Außenbereich) BauGB ergebenden Gründen versagt werden darf und dass eine Versagung des Einvernehmens aus bauordnungsrechtlichen Gründen unzulässig ist.

Nach § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB sind Vorhaben zur Nutzung der Windenergie privilegierte Vorhaben im Außenbereich.

Da sich aus den zitierten Rechtsvorschriften aus Sicht der Gemeinde keine Versagungsgründe ergeben, geht das Ermessen der Gemeinde über die Erteilung des Einvernehmens gegen Null. Ein gegebenenfalls rechtswidrig versagtes Einvernehmen muss von der Baurechtsbehörde ersetzt werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Abgabe einer Stellungnahme zur Errichtung und Betrieb der beiden Windenergieanlagen in Heiligenberg-Rickertsreute mit folgenden Inhalten:

- Hinweis, dass die beiden Windenergieanlagen nach den vom Regionalverband Bodensee- Oberschwaben zu Grunde gelegten Kriterien für die Ausweisung von Vorranggebieten „Wind“ im Teilregionalplan Energie wegen zu geringer Abstände zur Wohnbebauung an dieser Stelle nicht genehmigungsfähig wären, verbunden mit der Aufforderung, die beiden Anlagen in den Geltungsbereich des zukünftigen Vorranggebiets „Wind“ des Teilregionalplans Energie zu verschieben.
- Prüfungsauftrag, ob für die Erschließung die bereits vorhandenen ausgebauten Wege auf Gemarkung Denkingen durch den Spitalwald Pfullendorf genutzt werden können, anstatt vorhandene kleine Waldwege für die Erschließung auszubauen.
- Hinweis, dass aus Sicht der Gemeinde für den Netzanknüpfungspunkt und den wahrscheinlich erforderlichen Bau eines Umspannwerks der Mast Nr. 179 an der Hochspannungstrasse bei Hattenweiler nicht in Frage kommt, da die Position zu nah am Gewerbegebiet und am Furthbach (ausgewiesene Biotope) liegt. Die bessere Alternative ist aus Sicht der Gemeinde der Mast Nr. 180, der westlich von Hattenweiler liegt. Näheres hierzu soll dann jedoch ggf. durch einen konkreten Bauantrag zu Errichtung eines Umspannwerks erfolgen.

Der Gemeinderat erteilte mehrheitlich dem Vorhaben das baurechtliche Einvernehmen.

Tagesordnungspunkt 4

Baugesuche – Stellungnahme der Gemeinde Abbruch eines Wohnhauses und Neuerrichtung eines Zweifamilienhauses, Flst. 188/4 Gemarkung Heiligenberg

Der Gemeinderat erteilte einstimmig dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Tagesordnungspunkt 5

Bericht über den Haushaltsvollzug 2025 Finanzzwischenbericht

Der Gemeinderat ist unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs in den Teilhaushalten und im Gesamthaushalt zu unterrichten. Der Gesetzgeber fordert neben dem Jahresabschluss mindestens einen unterjährigen Bericht über die Umsetzung der Finanz- und Leistungsziele.

Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt 2025 wurde mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 7.901.500 Euro und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 8.362.950 Euro gerechnet. Es wurde ein Fehlbetrag von 461.450 Euro erwartet.

Die aktuellen Zahlen des Ergebnishaushaltes deuten erfreulicherweise auf eine wesentliche Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses gegenüber dem Plan hin.

Höhere Erträge können voraussichtlich bei der Gewerbesteuer, den

Schlüsselzuweisungen, beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und bei den Erlösen aus dem Holzverkauf realisiert werden. Die Einnahmen aus der Grundsteuer A und B liegen aktuell ebenfalls über dem Planansatz, wobei hier noch einige Änderungen durch Widersprüche etc. zu erwarten sind.

Nach dem aktuellen Stand werden die Aufwendungen für das Personal, bei den Unterhaltungskosten bei den Gebäuden und Außenanlagen sowie die Zinsausgaben unter dem Planansatz liegen. Durch die höheren Gewerbesteuererinnahmen werden sich die Aufwendungen aus der Gewerbesteuerumlage erhöhen.

Die anderen Aufwandsbereiche liegen aktuell im Rahmen der Planansätze

Investitionen/Finanzrechnung/Liquidität

Im Haushaltsjahr stehen vier Projekte im Fokus.

1. Erweiterungsbau / Mensa Grundschule (Planungskosten)
 2. Ausbau des Radwegenetzes Steinsbrunn Wintersulgen
 3. Umbau Feuerwehrhaus Hattenweiler
 4. Ersatz für Bauhoffahrzeug MAN mit Schneepflug und Salzstreuer
1. Nachdem die Aufträge für das Planungsbüro und die Fachplaner vergeben wurden, werden aktuell die Pläne für das Baugesuch erstellt. Das Baugesuch soll voraussichtlich bis Ende des Jahres fertiggestellt werden.
 2. Mit dem Bau des Radweges wurde Anfang September begonnen und soll bis Ende November fertiggestellt werden.
 3. Der Umbau des Schlachtraums zu den Umkleideund Sanitärräumen der Feuerwehr ist weitestgehend abgeschlossen. Beim Besprechungsraum/Florianstüble im Obergeschoss ist noch der Innenausbau durchzuführen. Dieser soll in Eigenregie durch die Feuerwehrangehörige erfolgen. Mit dem Umbau des Bauhofbereichs im Gebäude wurde zwischenzeitlich begonnen.
 4. Die Auslieferung des neuen Bauhoffahrzeugs erfolgt voraussichtlich im Oktober 2025.

Der barrierefreie Ausbau von Bushaltestellen in Steigen und Heiligenberg (Pfullendorfer Straße und Sennerei Schläge auf dem Rathausparkplatz) wurde zwischenzeitlich vollständig fertiggestellt und abgerechnet. Aktuell erfolgt durch die Verwaltung die Erstellung der Abrechnungen für die bewilligten Zuwendungen.

Der Bau der neuen Brücken über die Deggenhauser Aach bei der Gemeindeverbindungsstraße Wintersulgen – Halden nach Unterboshasel war aufwendiger als angenommen. Aufgrund dessen hat sich die bauliche Umsetzung verzögert. Zwischenzeitlich ist die Brücke bis auf Restarbeiten fertiggestellt. Gleichzeitig wurde mit der Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Unterboshasel nach Halden begonnen. Der Asphalteinbau wird voraussichtlich Anfang Oktober 2025 erfolgen.

Die Hangrutschung an der GVStr. 823 bei Unterboshasel 2 konnte zwischenzeitlich durch Einbau von Flussbausteinen stabilisiert werden. Hier wurde bereits der neue Asphalt entlang der weggebrochenen Straße wieder eingebaut. Erfreulich ist, dass die Kosten für die Maßnahme deutlich unter dem Planansatz liegen.

Die Grunderwerbskosten für die Bauplätze am Sonnenhang werden aufgrund der fehlenden Rechtskraft des Bebauungsplans erst im Jahr 2026 anfallen.

Von den Einnahmen konnten bisher 13.325 Euro an Grundstückerlösen, rund 16.000 Euro aus der Abrechnung des Medienentwicklungsplan der Grundschule und Zuwendungen aus dem Ausgleichstock für das Feuerwehrhaus Hattenweiler (157.500 Euro) und den Radweg Betenbrunn nach Steinsbrunn 1. BA (37.500 Euro) realisiert werden. Nach Rechtskraft des Ende Juni eingegangenen Zuwendungsbescheid für den Bau der Ganztagesbetreuung mit Mensa wurde vom Land die erste Teilzahlung in Höhe von rd. 880.000 Euro an die Gemeinde überwiesen.

In der Finanzrechnung können die geringeren Einnahmen aus

Grundstückserlösen voraussichtlich durch Mehrerträge im Ergebnishaushalt und weniger Ausgaben im investiven Bereich ausgeglichen werden.

Nachdem die Gemeinde bereits eine Teilzahlung aus den Zuwendungen für die Ganztagesbetreuung erhalten hat, konnte entgegen den Prognosen in der Planung bisher auf eine Kreditaufnahme verzichtet werden. Vielmehr stehen der Gemeinde aktuell, durch die vorgezogene Auszahlung der Finanzzuweisungen durch das Land Baden-Württemberg, ausreichend liquide Mittel zur Verfügung. Dadurch konnte seit Anfang August 1,5 Mio.€ als Termingelder angelegt werden.

Trotz der aktuell deutlich besseren Finanzsituation als prognostiziert, werden die kommenden Jahre aus finanzieller Sicht weiter sehr herausfordern sein. Auf Grundlage der aktuellen Planzahlen wird es in den kommenden Jahren, wie auch schon in der Finanzplanung 2025 dargestellt, sehr schwierig einen genehmigungsfähigen Haushaltsplan aufzustellen.

In der öffentlichen Sitzung wurden noch detaillierte aktuelle Zahlen präsentiert.

Der Gemeinderat nahm den Finanzzwischenbericht zum Gemeindehaushalt 2025 zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 6

Wasserversorgung Heiligenberg – Vergabe der Umsetzung der Trinkwassereinzugsgebietsverordnung

Der Schutz des Trinkwassers ist eine wichtige öffentliche Aufgabe der Daseinsvorsorge und wird unter anderem durch die Folgen des Klimawandels mit Dürreperioden und Starkregenereignissen in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen.

Daher hat die Europäische Union die Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom

16. Dezember 2020 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasser-Richtlinie) verabschiedet, die am 12. Januar 2021 in Kraft getreten ist. National werden die Vorgaben der Trinkwasser-Richtlinie in unterschiedlichen Gesetzen umgesetzt.

In der Trinkwasser-Richtlinie wird auch auf den besonderen Schutz des Einzugsgebiets von Trinkwassergewinnungsanlagen eingegangen. Diese Regelungen werden in Deutschland in der neu eingeführten Trinkwassereinzugsgebietsverordnung (TrinkwEGV) umgesetzt, die am 12. Dezember 2023 in Kraft getreten ist. Mit der TrinkwEGV wird erstmals ein gesetzlich verpflichtendes Risikomanagement für die Einzugsgebiete von Trinkwassergewinnung eingeführt, um die Wasserressourcen in den Einzugsgebieten von Trinkwasserentnahmen zu schützen und damit eine sichere Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser zu gewährleisten.

Der risikobasierte Ansatz umfasst folgende Kernelemente:

- Beschreibung und Bewertung des Trinkwassereinzugsgebietes durch den Betreiber,
- Risikomanagement durch die zuständigen Behörden.

Hieraus ergeben sich neue gesetzliche Aufgaben sowohl für die Betreiber von Wassergewinnungsanlagen wie auch für die zuständigen Stellen im Land.

Aus dem Erlass des Umweltministeriums vom 17.12.2024 an die unteren Wasserbehörden ergibt sich, dass die Erstellung und Übermittlung einer Dokumentation über die Bewertung des Trinkwassereinzugsgebietes (vgl. § 12 Abs. 1 Satz 1 der VO) bis zum 12. November 2025 abgeschlossen sein muss. Durch die verspätete Umsetzung der Vorgaben der TW-RL in deutsches Recht ist ein erheblicher Zeitdruck entstanden, welcher in Verbindung mit der kleinteiligen Struktur der öffentlichen Wasserversorgung im Land für alle Beteiligten eine Vielzahl von Herausforderungen mit sich bringt.

Die Verwaltung kann diese gesetzlichen Anforderungen in der Kürze der Zeit selbstständig nicht umsetzen. Darüber hinaus fehlt hierzu die Fachexpertise, um die gestellten Anforderungen erfüllen zu können. Die Verwaltung hat sich aus diesem Grund an das Stadtwerk am See (SWS) als regionalen großen Wasserversorger gewandt und um Beurteilung der Sachlage sowie der Unterbreitung eines Angebotes gebeten.

Als Wasserversorger mit eigenen Einzugsgebieten konnte das SWS bereits erste praktische Erfahrungen bei der Umsetzung der TrinkwEGV sammeln – insbesondere in der Abstimmung mit den zuständigen Behörden. Dieses Wissen fließt direkt in deren Arbeitsweise ein und ermöglicht es, praxistaugliche und zugleich behördlich abgestimmte Lösungen zu erarbeiten. Damit bietet das SWS nicht nur theoretische Expertise, sondern auch erprobte Ansätze aus der eigenen Umsetzungspraxis.

Die Umsetzung der TrinkwEGV verfolgt das Ziel, Gefahren für die Trinkwasserversorgung frühzeitig zu erkennen und durch geeignete Maßnahmen zu minimieren. Die Bearbeitung erfolgt auf Basis aktueller rechtlicher Vorgaben und anerkannter fachlicher Standards – ergänzt um Erfahrungen aus der eigenen Praxis.

Aufgrund der bisher gesammelten Erfahrungen kann das SWS die Umsetzung als Paketpreis pro Einzugsgebiet, abhängig von dessen Größe, anbieten. Die Pauschale beinhaltet somit für die insgesamt fünf im Gemeindegebiet vorhandenen Einzugsgebiete sämtliche hierzu anfallende Tätigkeiten, einschließlich Dokumentation sowie Abstimmungen mit den Behörden und beziffert einmalige Kosten in Höhe von insgesamt 21.110 € netto für alle fünf Einzugsgebiete. Bis zur Fortschreibung in ca. 6 Jahren fallen keine weiteren laufenden Kosten an.

Die Umsetzung wurde mit Ziel angeboten, die vollständige Bearbeitung und Dokumentation fristgerecht bis zum 12.11.2025 abzuschließen – entsprechend der behördlich vorgegebenen Einreichungsfrist.

Der Gemeinderat hat die Umsetzung der Trinkwassereinzugsverordnung einstimmig an das Stadtwerk am See aus Friedrichshafen zum Angebotspreis von 21.110 € netto vergeben.

Tagesordnungspunkt 7

Wasserversorgung Erstellung eines Strukturgutachtens – Auftragsvergabe Ingenieurbüro

Entsprechend den Empfehlungen des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft soll für die Wasserversorgung der Gemeinde Heiligenberg ein Strukturgutachten erstellt werden.

Das Gutachten soll der Strukturverbesserung und der Erhöhung der Versorgungssicherheit dienen. Dabei sollen strukturelle Defizite in der bestehenden Wasserversorgung aufgezeigt werden, der zukünftige Wasserbedarf soll prognostiziert werden, und insbesondere sind Verbundmöglichkeiten zu den regional benachbarten Wasserversorgungen zu prüfen und darzulegen.

Prioritäten sind die Nutzung der örtlichen Wasservorkommen, die Wirtschaftlichkeit und Möglichkeiten der Betriebsoptimierung, die qualitative Sicherung der Wasservorkommen durch Prüfung der ausgewiesenen Wasserschutzgebiete sowie die Prüfung der Verbundmöglichkeiten zur Erhöhung der Versorgungssicherheit z. B. als zweites Standbein.

Für die zukünftige Wasserversorgung der Gemeinde Heiligenberg sollen mehrere Alternativen ausgearbeitet werden. Bewertungskriterien sind u. a. die Versorgungssicherheit, die Möglichkeiten der Betriebsoptimierung, die Wirtschaftlichkeit der Betriebsweise, energetische Betrachtungen hinsichtlich der Einsparpotentiale an Strombedarf, Möglichkeiten des Einsatzes von PV-Anlagen zur Eigenstromerzeugung und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, die Verringerung der Wasserverluste. Die Bewertung soll anhand einer Matrix erfolgen. Entsprechende Handlungsempfehlungen sind auszuarbeiten.

Die Gemeindeverwaltung hat für die Erstellung des Gutachtens am 29.04.2025 einen Zuwendungsantrag beim Regierungspräsidium Tübingen gestellt. Mit Zuwendungsbescheid vom 10.07.2025 wurde der Gemeinde Heiligenberg eine Zuwendung in Höhe von 16.500 Euro (50% der Ausgaben) bewilligt.

Die Gemeinde Heiligenberg hat für die Erstellung des Strukturgutachtens bei drei Ingenieurbüros Angebote eingeholt. Der Gemeinderat erteilte dem Büro Wasser-Müller Ingenieurbüro GmbH aus Biberach an der Riß als wirtschaftlichsten Anbieter zum Angebotspreis von 32.860,00 Euro zzgl. Mehrwertsteuer einstimmig den Auftrag zur Erstellung eines Strukturgutachtens für die Gesamtwasserversorgung der Gemeinde Heiligenberg.

Das Gutachten ist Grundlage für zukünftige Förderanträge zu Baumaßnahmen in der Wasserversorgung.

Tagesordnungspunkt 8

Beschaffung von 26 Handfunkgeräten für die Freiwillige Feuerwehr Heiligenberg

Seit mehreren Jahren haben nach und nach alle Hilfsorganisationen, wie z.B. Polizei oder THW, die Kommunikation auf Digitalfunk umgestellt. Vorteil des Digitalfunk ist, dass es eine wesentlich bessere Netzabdeckung gibt sowie die Kommunikation qualitativ wesentlich verbessert wird. Aus diesem Grund haben sich die Feuerwehren des Bodenseekreises unter Federführung des Landratsamtes bereits 2020 zusammengeschlossen, um die Umstellung vom Analogfunk auf Digitalfunk umzusetzen. In einer ersten Umsetzungsphase wurden dabei bereits die integrierten Leitstellen in das Digitalfunknetz eingebunden. Anschließend erfolgte die Umrüstung der Einsatzfahrzeuge und Feuerwehrhäuser auf digitale Funktechnik. In der aktuell laufenden zweiten Phase wird die Einführung des digitalen Einsatzstellenfunks vorbereitet, mit dem der bisherige Betrieb im analogen 2m-Band vollständig abgelöst werden soll. Dieser nächste Schritt erfolgt – wie schon bei der ersten Umstellungsphase – landkreisweit koordiniert.

Vor diesem Hintergrund plant die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Heiligenberg die Beschaffung von 26 digitalen Handfunkgeräten (HRT), um die Kommunikation an Einsatzstellen auf digitalen Betrieb umzustellen und langfristig zu sichern. Die Gemeindeverwaltung hat im Februar 2025 beim Regierungspräsidium Tübingen einen Antrag auf Förderung zur Ersatzbeschaffung von Funkgeräten im Zuge der Einführung des Digitalfunks im Rahmen der Z-FEU gestellt. Die Zuwendungsbewilligung erfolgte am 26.05.2025, bei der eine pauschale Förderung von 250,00 € je Gerät, insgesamt also ein Betrag von 6.500,00 €, bewilligt wurde.

Die Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrkommandant Johannes Leppert zwei Anbieter aufgefordert, Angebote einzureichen, wovon nur ein Anbieter ein Angebot bis zum Ablauf der Angebotsfrist abgegeben hat. Die angebotenen Handfunkgeräte sowie die bereits fest verbauten Funkgeräte in den Fahrzeugen sind vom gleichen Hersteller und somit problemlos kompatibel. Der Gemeinderat beauftragte für die Beschaffung der 26 digitalen Handfunkgeräte nebst Zubehör für die Freiwillige Feuerwehr Heiligenberg einstimmig die Firma KTF Selectric GmbH aus Ehningen zum Angebotspreis von 30.879,55 € brutto.

Tagesordnungspunkt 9

Sonderförderprogramm „Sirenen“ – Beantragung einer Zuwendung für die Errichtung elektronischer Sirenenanlagen

Der Bund will die Möglichkeiten einer Warnung der Bevölkerung durch den Ausbau von akustischen Sirenen erhöhen. Dabei soll das vorhandene zentrale Warnsystem („Modulares Warnsystem“), welches z.B. Warn-Apps, Rundfunk und Fernsehkanäle, Zeitungsredaktionen und Onlinedienste, digitale Stadtinformationstafeln und einige Verkehrsunternehmen zentral im Katastrophenfall ansteuern kann, zukünftig auch um Sirenen erweitert werden. Für die Sirenen sind die Gemeinden selbst zuständig. Dafür hat der Bund ein kurzfristiges Förderprogramm (Antragsfrist: 30.09.2025) aufgesetzt. Um

die Warnung der Bevölkerung in Deutschland zu stärken, stellt die Bundesrepublik Deutschland, im Rahmen des Konjunktur- und Krisenbewältigungspaketes, Mittel für die Förderung der Sireneninfrastruktur bereit. Zweck des Förderprogramms ist die Umrüstung der Sirenensteuerungsempfänger oder die Erneuerung der Sirenen. Damit die geförderten Sirenen auch in überregionalen Gefährdungslagen durch den Bund und die Länder ausgelöst werden können, ist deren Einbindung in das Modulare Warnsystem (MoWaS) über den Digitalfunk BOS notwendig und deshalb auch Voraussetzung für eine Förderung.

In der Gemeinde Heiligenberg befinden sich in den Ortsteilen insgesamt fünf Sirenenwarnanlagen, die aus den siebziger Jahren stammen, noch händisch ausgelöst werden müssen und somit digital noch nicht eingebunden sind:

- Heiligenberg, Dorfländerweg 1, Feuerwehrgerätehaus (defekt)
- Wintersulgen, Am Rathaus 1, Dorfgemeinschaftshaus (funktionsfähig)
- Echbeck, Echbeck 25, Privathaus (nicht bekannt)
- Hattenweiler, Kirnbacher Weg 7, Feuerwehrgerätehaus (funktionstüchtig)
- Katzensteig, Katzensteig 25, Privathaus (funktionstüchtig)

Die Wartung dieser Anlagen wurde vor ca. 15 Jahren eingestellt, da die Notwendigkeit für die Erhaltung der Anlagen aus damaliger Sicht nicht mehr gegeben war. Seitdem fanden keine Reparaturen an den Anlagen mehr statt. Heute wird die Notwendigkeit aufgrund verschiedener Vorfälle wieder ganz neu bewertet.

Die Fördersumme für die Erneuerung einer Sirene mit Dach-/Gebäudemontage beträgt bis zu 10.850 Euro je Sirene. Wartungskosten sind nicht förderfähig. Nach erster Recherche sollte die Fördersumme den Aufwand für eine Erneuerung annähernd decken.

Voraussetzung für den Förderantrag ist u.a. die „Notwendigkeit“:

Die Förderung setzt eine Notwendigkeit voraus. Dies wird i.d.R. durch einen Gemeinderatsbeschluss zum Aufbau eines neuen oder zur Umrüstung eines bestehenden Warnnetzes belegt.

Die Verwaltung hält die Warnung durch Sirenen für einen wichtigen Bestandteil des Bevölkerungsschutzes. Da die Fördermittel stark begrenzt sind, empfiehlt die Verwaltung dem Gemeinderat vorerst die Erneuerung der vorhandenen Sirenen auf den drei kommunalen Gebäuden in Heiligenberg, Wintersulgen und Hattenweiler.

Angesichts der Tatsache, dass die Sirene auf dem Feuerwehrgerätehaus in Heiligenberg anlässlich des bundesweiten Warntags am 11. September nicht einmal mehr manuell ausgelöst werden konnte, wird die Antragstellung vom Gemeinderat einstimmig befürwortet.

Tagesordnungspunkt 10

Ausbau der Ganztagschule inkl. Menas an der Grundschule Heiligenberg Vergabe Fachplanerleistungen HLSG

In der Gemeinderatssitzung am 18.03.2025 ermächtigte der Gemeinde die Verwaltung eine europaweite Ausschreibung der Fachplanerleistungen durchzuführen. Da bei der Submission der europaweiten Ausschreibung am 29.04.2025 für die Fachplaner Außenanlagen und HLSG keine bzw. keine wertbaren Angebote eingegangen wurden diese nochmals in einem Verhandlungsverfahren beschränkt ausgeschrieben. Zur Submission des Verhandlungsverfahrens am 10.07.2025 gingen für beide Fachplanerleistungen jeweils ein Angebot ein.

Mit beiden Bietern wurde gemäß dem Ausschreibungsverfahren ein Verhandlungsgespräch geführt. Das Verhandlungsgespräch mit dem Bieter HLSG-Planung fand am 23.07.2025 statt. Im Laufe des Gesprächs stellte sich heraus, dass für das Angebot nur die Kosten für die Anlagengruppe 1 in Höhe von 25.186,18 € netto im Vergabeportal hochgeladen wurde. Die Anlagengruppen 2, 3 und 8 wurden leider nicht hochgeladen.

Nach Rücksprache mit dem für die Ausschreibung zuständigen Rechtsanwalt, Herr Leinenbach, lag dies an einem technischen Fehler der Vergabeplattform. Dieser Fehler kann dem Bieter nicht zur Last gelegt werden, einer anschließenden Vervollständigung des Angebots kann daher aus rechtlicher Sicht zugestimmt werden.

Das vervollständigte Angebot sowie die ohnehin nachzureichenden Unterlagen gingen vollständig am 24.07.2025 bei der Gemeindeverwaltung ein.

Das vorgelegte Angebot stellt sich nun wie folgt dar:

Anlagengruppe	Angebot Honorar netto
AG 1 Abwasser, Wasser, Gas	22.919,56 €
AG 2 Wärmeerzeugungsanlage	22.756,85 €
AG 3 Raumlufthechnische Anlagen	34.253,90 €
AG 8 Gebäude- und Anlagen-automation	bereits in AG 1,2 und 3 berücksichtigt
Summe Honorar	79.930,31 €

Die Kostenschätzung für das Honorar der HLSG-Planung belief sich während der Konzeptionsphase auf 70.000 € netto. Im Zuge der Kostenfortschreibung durch das Architekturbüro mmp wurden Honorarkosten für die HLSG-Planung in Höhe von 89.036,51 € netto ermittelt.

Der Vergleich zwischen der fortgeschriebenen Kostenberechnung und der Angebotssumme stellt sich wie folgt dar:

Los	Bieter	Geschätzter Auftragswert netto	Angebot netto
HLSG-Planung	Planungsbüro Pfrieger	89.036,51 €	79.930,31 €

Auf Grund des während des Verhandlungsgesprächs gewonnen positiven Eindrucks des Planungsbüro Pfrieger und der mittlerweile vorliegenden vollständigen Unterlagen konnte eine Vergabe erfolgen. Die Verwaltung hat nach Rücksprache mit dem Rechtsanwalt Herrn Leinenbach die Vergabe an das Planungsbüro Pfrieger aus Friedrichshafen zum Angebotspreis von 79.930,31 € netto empfohlen.

Der Gemeinderat vergab die Fachplanerleistungen für die HLSG-Planung einstimmig an das Planungsbüro Pfrieger aus Friedrichshafen zu einem Angebotspreis von 79.930,31 € netto.

Tagesordnungspunkt 11

Höhenfreibad Heiligenberg – Vergabe Installationsarbeiten für regelbare Hocheffizienzpumpen

Die aktuellen nicht regelbaren Umwälzpumpen des Schwimmbekens im Freibad Heiligenberg sind aus dem Jahr 1979. Aufgrund des Alters mussten diese Pumpen in Vergangenheit bereits öfters repariert bzw. in Teilen erneuert werden. Aus energetischer Sicht betrachtet, sind sie sehr ineffizient und verbrauchen deutlich mehr Strom als moderne Hocheffizienzpumpen, was zu hohen Betriebskosten und einer stärkeren Umweltbelastung führt. Dies liegt an ihrer hohen Leistungsaufnahme, der mangelnden Regelbarkeit des Strombedarfs und der Tatsache, dass sie oft überdimensioniert sind. Ein Austausch gegen moderne, bedarfsgerecht steuerbare Hocheffizienzpumpen kann die Stromkosten um bis zu 80 % senken und die Umwelt schonen.

Im Oktober 2024 hat die Verwaltung einen Förderantrag auf Gewährung einer Bundeszuwendung im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative für den Austausch der Pumpen gestellt. Im April 2025 wurde der Gemeinde eine Zuwendung für den Austausch der Pumpen in Höhe von 19.200,00 € bewilligt. Für die Lieferung und die Installation der regelbaren Hocheffizienzpumpen wurden zwei Fachfirmen zur Angebotsabgabe angeschrieben. Beide Firmen gaben fristgerecht ein Angebot ab.

Der Gemeinderat hat die Arbeiten zum Austausch der bisherigen Pumpen gegen regelbare Hocheffizienzpumpen im Freibad Heiligenberg einstimmig an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Firma

Wasser & Wärme Peter Maier aus Donaueschingen, zum Angebotspreis von 40.870,07 € brutto vergeben.

Tagesordnungspunkt 12

Vergabe der Arbeiten zur Installation einer PV-Anlage auf dem Gemeindehaus Wintersulgen

Der Gemeinderat der Gemeinde Heiligenberg hat sich zum Ziel gesetzt, die kommunalen Gebäude zur Einsparung von Stromkosten und als Beitrag zur Energiewende mit PV-Anlagen auszustatten. Seit 2023 konnten bereits drei kommunale Dachphotovoltaikanlagen sowie eine kleine gemeindliche Freiflächen-Photovoltaikanlage in Betrieb genommen werden. Somit sind nun bereits das Neue Soziale Wohnen, Feuerwehrhaus Hattenweiler, Feuerwehrhaus / Bauhof Heiligenberg sowie das Abwasserpumpwerk Hattenweiler mit einer PV-Anlage ausgestattet.

Als Ergänzung hierzu soll nun auf dem Dach des Gemeindehauses Wintersulgen eine südlich ausgerichtete Photovoltaikanlage mit 10,8 kWp zur Eigenstromnutzung inkl. kleinem Speicher mit 9,8 kWh errichtet werden.

Drei Unternehmen wurden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert, zwei Angebote sind bei der Gemeindeverwaltung bis zur Frist eingegangen. Der Gemeinderat vergab die Arbeiten zur Installation einer PV-Anlage auf dem Gemeindehaus Wintersulgen einstimmig an die Firma Gebauer-Buser aus Heiligenberg als wirtschaftlichsten Anbieter zu einem Angebotspreis von 15.913,31€.

Tagesordnungspunkt 13

Gemeindeverbindungsstraße Unterboshasel – Straßensanierung im Zuge der Brückenerneuerung

Im Zuge der Brückenerneuerung bei Unterboshasel (Deggenhauser Aach) ist es geplant, die teils abgesackte und stark von Netzkissen überzogene Straße auf einem Abschnitt von ca. 300 Metern zu sanieren bzw. neu aufzubauen.

Mittels zweier Schürfgruben in der Gemeindeverbindungsstraße von Halden nach Unterboshasel im Bereich der Brücke über die Deggenhauser Aach wurde festgestellt, dass sich in einem Abschnitt von ca. 150 Metern eine Torfschicht in ca. 60 cm Tiefe unterhalb der Straßenoberfläche befindet.

Die weiteren 150 Meter der Straße, die in dem Zuge saniert werden sollen, wurde diese Torfschicht erst in tieferen Ebenen vorgefunden. Grundsätzlich ist der Unterbau der Straße allerdings als nur „ausreichend-mangelhaft“ einzustufen.

Aufgrund der nun vorgefundenen sehr schlechten Untergrundverhältnisse und Instabilität der Straße, wurde von Seiten der Straßenbaufirma (Zweckverband Ostrachtal) vorgeschlagen, die wirklich schlechten und sehr instabilen Bereiche (ca. 835 m² Straßenfläche) mit einer hohen Dosierung eines Spezialbindemittels durchzuführen. Die etwas besserer Bereiche (ebenfalls ca. 835 m²) sollen dagegen nur im Standardverfahren mit einem Zementbindemittel, jedoch auch mit einer hohen Dosierung, stabilisiert werden.

Damit wird der vorhandene Untergrund verbessert / stabilisiert und als Einheit (ähnlich einer Betonplatte) verfestigt. Somit können zukünftige punktuelle Setzungen in dem Bereich ausgeschlossen werden. Auch ein seitliches „Abwandern“ der Straße ist nach der Stabilisierung mit dem Spezialbindemittel nicht mehr möglich.

Die Verwaltung hat daher vorgeschlagen, den Auftrag für die Stabilisierung des Untergrunds an die Fa. Sorg aus Owingen zu einem Angebotspreis von 53.984,11 € brutto zu vergeben. Der Zweckverband Ostrachtal arbeitet des Öfters mit der Fa. Sorg im Bereich der Untergrundverbesserung bei Straßensanierungen zusammen und wurde der Gemeinde daher zur Beauftragung vorgeschlagen.

Der Gemeinderat hat daher den Auftrag für die Stabilisierung des Straßenuntergrunds auf der Gemeindeverbindungsstraße Unterboshasel im Bereich der Brücke über die Deggenhauser Aach einstimmig an die Fa. Sorg aus Owingen zu einem Angebotspreis von 53.984,11 € brutto vergeben.

Tagesordnungspunkt 14 Einführung eines einheitlichen Gemeindewappens – Billigung finale Fassung

In der Sitzung am 18.02.2025 hat der Gemeinderat beschlossen, anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Gemeindezusammenschlusses zur Gesamtgemeinde Heiligenberg ein neues, einheitliches amtliches Wappen als Symbol des hoheitlichen Handelns der Gemeinde erstellen zu lassen.

Vorgabe war es, dass in dem neuen Wappen Elemente der bisherigen Wappen der Altgemeinden Heiligenberg, Wintersulgen und Hattenweiler enthalten sein sollen. Die öffentliche Präsentation des neuen Wappens erfolgte anlässlich des Festaktes am 04. Oktober. Da für die Gestaltung eines neuen Wappens insbesondere die Regeln der Heraldik zu beachten sind und das Hauptstaatsarchiv Stuttgart ein neues Wappen auch nur dann genehmigen kann, wenn es nach diesen Grundsätzen erstellt wurde, wurde ein auf Heraldik spezialisierter Grafiker mit der Ausarbeitung von Entwürfen beauftragt. Weitere enge Grenzen für die Gestaltung eines Gemeindewappens und einer Gemeindeflagge werden durch die Durchführungsverordnung zur Gemeindeordnung gesetzt.

In der Folge wurden in mehreren Beratungsrunden Entwürfe vorgestellt, diskutiert, teilweise wieder verworfen oder neue Vorschläge eingebracht. Der gesamte Entwurfsprozess erfolgte immer in enger Abstimmung mit dem Hauptstaatsarchiv um sicherzustellen, dass die bevorzugten Entwürfe den heraldischen Grundsätzen entsprechen und auch genehmigungsfähig sind.

Der finale Entwurf, der in der Sitzung beschlossen wurde, erhält die folgende Wappenbeschreibung (Blasonierung):

In Silber (weiß) über einem schräg-rechten schwarzen Stufenbalken ein schwarzer Widderkopf, darunter drei schräg-rechte rote Kerzenständer.

Die Wappendeutung lautet wie folgt:

Das neue Gemeindewappen von Heiligenberg vereint die wichtigsten Motive aus den früheren Wappen der heutigen Gemeindeteile Heiligenberg, Hattenweiler und Wintersulgen.

Der schräg-rechte Stufenbalken (in schwarz) nimmt den Stufenbalken aus dem Wappen der Grafen von Heiligenberg auf und symbolisiert so die „Heiligenberger Stiege“.

Der Widderkopf (in schwarz) stellt in heraldischer Manier als „Pars pro Toto“ (=Teil für das Ganze) den Widder aus dem Wappen von Hattenweiler und so, derer von Ramsberg dar.

Die drei schräg-rechten Leuchter (in rot) nehmen die drei Leuchten aus dem Wappen der Herren von Wintersulgen auf.

Die Tingierung (Farbgebung) des Wappens nimmt die Farben der Wappen von Heiligenberg, Hattenweiler und Wintersulgen auf.

Die Farbgebung einer neuen Gemeindeflagge erfolgt in rot – weiß (rot – silber).

Der finale Entwurf des neuen Gemeindewappens wurde in der Sitzung präsentiert. Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem finalen Entwurf des Gemeindewappens zu.

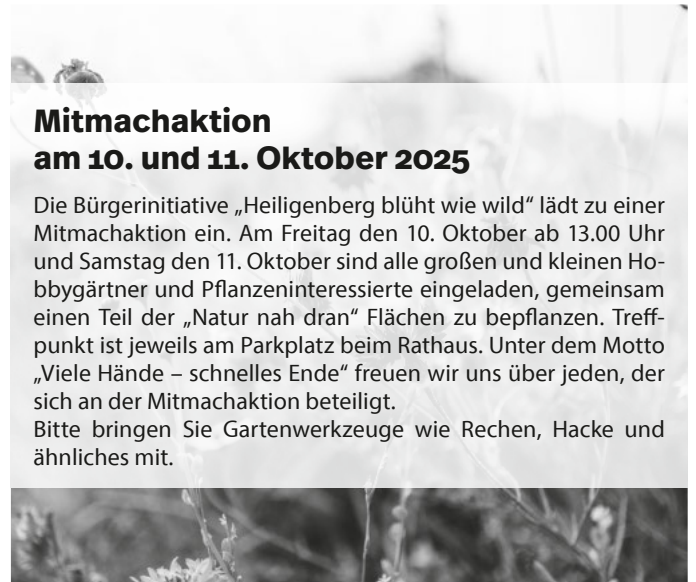
Tagesordnungspunkt 15 Verschiedenes Feuerwehrhaus Hattenweiler – Vergabe Lieferung und Montage Innentüren

Die Sanierungsarbeiten am Feuerwehrhaus Hattenweiler sind mittlerweile nahezu abgeschlossen. Alle Abriss- und Maurerarbeiten sind beendet und die neuen Fenster wurden eingebaut. Auch die Elektro-, Sanitär-, Heizungs-, Verputz- und Fliesenarbeiten sind abgeschlossen.

Um die Sanierungsarbeiten vollständig abzuschließen, müssen noch die Innentüren geliefert und montiert werden. Diese wurden beschränkt ausgeschrieben. Drei Firmen aus der Region wurde um Abgabe eines Angebots gebeten. Von allen drei angeschriebenen Firmen ging ein Angebot ein. Wirtschaftlichster Anbieter mit einem Angebotspreis von 16.206,90 € brutto war die Firma Schreinerei und Zimmerei Nadler aus Heiligenberg.

Der Gemeinderat hat die Lieferung und Montage der Innentüren für das Feuerwehrgerätehaus Hattenweiler einstimmig an die Firma Schreinerei und Zimmerei Nader aus Heiligenberg als wirtschaftlichsten Anbieter zu einem Angebotspreis von 16.206,90 € brutto vergeben.

Sämtliche Sachvorträge und ergänzenden Unterlagen hierzu sind im Ratsinformationssystem der Gemeinde Heiligenberg unter www.heiligenberg.ris-portal.de öffentlich einsehbar.



Mitmachaktion am 10. und 11. Oktober 2025

Die Bürgerinitiative „Heiligenberg blüht wie wild“ lädt zu einer Mitmachaktion ein. Am Freitag den 10. Oktober ab 13.00 Uhr und Samstag den 11. Oktober sind alle großen und kleinen Hobbygärtner und Pflanzeninteressierte eingeladen, gemeinsam einen Teil der „Natur nah dran“ Flächen zu bepflanzen. Treffpunkt ist jeweils am Parkplatz beim Rathaus. Unter dem Motto „Viele Hände – schnelles Ende“ freuen wir uns über jeden, der sich an der Mitmachaktion beteiligt.

Bitte bringen Sie Gartenwerkzeuge wie Rechen, Hacke und ähnliches mit.

Pädagogisch erfahrene Kraft (m,w,d) für die Verlässliche Grundschule Heiligenberg gesucht

Zur Verstärkung unseres Teams der Verlässlichen Grundschule sucht die Gemeinde Heiligenberg für die Schülerbetreuung nach dem Unterricht an der Grundschule Heiligenberg eine/n zuverlässige/n Mitarbeiter/in auf Minijobbasis (2,5 bis 5,0 Std/Woche an 1 bis 2 Tagen/Woche).

Ihre Aufgaben

- Verlässliche Betreuung der Kinder beim Mittagessen und im Mittagsband
- Gestaltung sozial- und freizeitpädagogischer Inhalte
- Unterstützung des selbstorganisierten Lernens und Betreuung bei den Hausaufgaben
- Essensausgabe und kleinere hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Beaufsichtigung in den Freispielphasen
- Mitgestaltung und Teilnahme an Veranstaltungen der Schule/des Trägers

Ihr Profil

- Freude und Erfahrung an der Arbeit und dem Umgang mit Kindern
- Wertschätzender Umgang und Haltung
- Zuverlässige, belastbare und stabile Persönlichkeit
- Offenheit für neue Herausforderungen

Ihre schriftliche Bewerbung mit kurzem Lebenslauf richten Sie bitte an das Bürgermeisteramt Heiligenberg, Schulstraße 5, 88633 Heiligenberg oder gerne auch per Mail an

Personalamt@Heiligenberg.de

Bei Fragen zu den Arbeitsinhalten können Sie sich gerne per Mail an die Leiterin unseres Betreuerteams, Frau Celina Rock (**betreuung@grundschule-heiligenberg.de**) wenden.

Wir haben bei der Gemeinde Heiligenberg zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle in Vollzeit (39 Wochenstunden) unbefristet zu besetzen:

Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (w/m/d)

Bereich Wasserwerk / Wasserversorgungsanlagen

Im Bereich der Trinkwasserversorgung betreut die Gemeinde Heiligenberg (staatlich anerkannter Luftkurort) ein Leitungsnetz mit zahlreichen Brunnen, Quellen, Hochbehältern, Pumpen, Schiebern, Hydranten und über 950 Hausanschlüssen für 3.100 Einwohner. Wir stellen so die Versorgung mit sauberem Trinkwasser in ausreichender Menge sicher. In diesem vielseitigen und interessanten Aufgabengebiet können Sie uns unterstützen.

Ihre Aufgaben:

- Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des technischen Betriebs der Wasserwerke
- Steuern, überwachen und kontrollieren technischer Abläufe in den Wasserversorgungsanlagen
- Durchführen von Schaltvorgängen an elektrischen Anlagen in den Wasserwerken
- Behebung von Rohrbrüchen (Koordination)
- Weiterentwicklung und Unterhaltung des Leitungsnetzes
- Zählerwechsel
- Verlegung von Hausanschlüssen
- Betreuung der Brunnen, Pumpwerke, etc.

Eine Anpassung des Aufgabengebiets behalten wir uns vor.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Gas- und Wasserinstallateur, Anlagenmechaniker o. ä.
- Führerscheinklasse B
- Sie arbeiten strukturiert, analytisch, sorgfältig und eigeninitiativ
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen sowie EDV-Anwendungen
- Bereitschaft zu Wochenenddiensten sowie zur Rufbereitschaft

Wir bieten Ihnen:

- Eine leistungsgerechte Bezahlung laut TVöD
- Geregelte Arbeitszeiten
- Einen unbefristeten, krisensicheren Arbeitsplatz
- Ein nettes, aufgeschlossenes Team
- Zusatzvergütung für Rufbereitschaft
- Fachliche und persönliche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Betriebliche Zusatzversorgung (ZVK)
- 30 Tage Urlaub
- Familienfreundlicher Arbeitgeber – Gleitzeitregelung
- Jobrad Leasing
- Stellung von Arbeitskleidung

Sie möchten unsere Gemeinde mitgestalten?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung an: Gemeinde Heiligenberg, Schulstraße 5, 88633 Heiligenberg oder bevorzugt als zusammengefasste pdf-Datei (bis 4 MB) an rathaus@heiligenberg.de

Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind in unserem Team herzlich willkommen. Die Gemeinde nimmt die berufliche Integration ernst und berücksichtigt Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bei gleicher Eignung sehr.

Für nähere Informationen zur Stelle stehen Ihnen der Bauhofleiter, Herr Thomas Haupter unter der Tel. 07554/987065 (E-Mail: bauhof@heiligenberg.de) und Frau Göpfert, Hauptverwaltung, unter der Tel. 07554/998318 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir haben bei der Gemeinde Heiligenberg folgende Stelle in Vollzeit (39 Wochenstunden) unbefristet zu besetzen:

Mitarbeiter für die technische Abteilung (w/m/d) Bauhof

Der Bauhof der Gemeinde Heiligenberg ist für viele kommunale Aufgaben der erste Ansprechpartner. Er kümmert sich in der 3.100 Einwohner Gemeinde um ein gepflegtes Gemeindebild, erhält Straßen, sorgt für einen zuverlässigen Winterdienst, unterstützt Einsatzkräfte im Katastrophenfall sowie Vereine bei Veranstaltungen und betreut die technischen Anlagen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Er prägt mit seiner Tätigkeit das Gesicht der Gemeinde und trägt maßgeblich zum Image und zur Lebensqualität bei. In diesem vielseitigen und interessanten Aufgabengebiet können Sie uns unterstützen.

Ihre Aufgaben:

- Ganzjährige Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Gebäude, Spielplätze, Grünanlagen und Friedhöfe
- Durchführung von kleinen Hoch- und Tiefbauarbeiten
- Mitarbeit bei der Durchführung des Winterdienstes gem. des Räum- und Streuplans sowie Unterstützung bei sonstigen Aufgabenbereichen des Gemeindebedarfs gemeindlicher Anlagen
- Fahrzeug- und Gerätepflege

Eine Anpassung des Aufgabengebiets behalten wir uns vor.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung
- Fahrerlaubnis der Klasse B und T setzen wir voraus, von Vorteil wäre zusätzlich die Klasse C (kann ggf. nachgeholt werden)
- Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Einschlägige Berufserfahrung erwünscht
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Dienstbereitschaft auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten und über diese hinaus (z. B. Winterdienst und Rufbereitschaft)

Wir bieten Ihnen:

- Eine leistungsgerechte Bezahlung laut TVöD
- Geregelte Arbeitszeiten
- Einen unbefristeten, krisensicheren Arbeitsplatz
- Eigenen Handlungsspielraum und einen modernen Gerätepark
- Ein nettes, aufgeschlossenes Team sowie vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Zusatzvergütung für Rufbereitschaft
- Persönliche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Betriebliche Zusatzversorgung (ZVK)
- 30 Tage Urlaub
- Familienfreundlicher Arbeitgeber mit Gleitzeitregelung
- JobRad Leasing
- Stellung von Arbeitskleidung

Wir legen großen Wert auf die Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf unserer Mitarbeiter. Des Weiteren bieten wir Ihnen interessante Aufgaben sowie einen konjunkturunabhängigen sicheren Arbeitsplatz. In einem motivierenden und kollegialen Arbeitsumfeld können Sie sich als Teammitglied mit Ihren Fähigkeiten fachlich und persönlich einbringen und stetig weiterentwickeln. Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind in unserem Team herzlich willkommen. Die Gemeinde nimmt die berufliche Integration ernst und berücksichtigt Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bei gleicher Eignung sehr. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Bitte reichen Sie diese schriftlich bei der Gemeinde Heiligenberg, Schulstraße 5, 88633 Heiligenberg oder per E-Mail unter rathaus@heiligenberg.de ein. Für weitere Auskünfte zum Stelleninhalt stehen Ihnen der Bauhofleiter, Herr Thomas Haupter unter der Tel. 0171/7340190 (E-Mail: bauhof@heiligenberg.de) und Frau Göpfert, Hauptverwaltung, unter der Tel. 07554/998318 gerne zur Verfügung.

Touristik und Kultur



AllerArt - Kunst & Werk



Ausstellungsauftritt mit Vernissage am 12.10.25 ab 11.00 Uhr

Liebe Besucher der AllerArt, vom 11.10.-05.12.25 beginnt eine neue Ausstellung mit der Schmuckkünstlerin Chiara Rainer und Gudrun Böhm mit Bildern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RollingStoneJewellery

„fließender Silberschmuck“ organisch, experimentell, intuitiv. So lassen sich die Unikate von Rolling Stone Jewellery wohl am besten beschreiben. Am Anfang waren es Schleifexperimente mit rohen, geschürften Boulder-Opalen aus ihrer Australien-Reise, welche die Künstlerin langsam zum Goldschmiede-Handwerk führten.

Diese, mit Herzblut, ausgearbeiteten Juwelen, wollte sie in einzigartige Schmuckstücke verwandeln, um die Schönheit der Natur in voller Pracht hervorheben zu können und ebenfalls auch ihre ganz persönliche Geschichte damit zu erzählen. So nahm sie an einem Kurs der Goldschmiedin Susanne Amsel teil, die ein wichtiger Teil ihrer Goldschmiede-Reise wurde. Nach weiteren Minen-Besuchen in Sri-Lanka und enger Zusammenarbeit mit der Goldschmiedin Susanne Amsel, schuf sich Rolling Stone Jewellery nach und nach ihr eigenes kleines Atelier, in dem sie seit 2022 Schmiede-Kurse anbietet und ihre, ganz individuellen, „fließenden“, Unikate aus 935er Silber und handgeschliffenen Edelsteinen kreiert.

Diese „fließenden“ Unikate von Rolling Stone Jewellery können vom 11. Oktober bis 5. Dezember 2025 in „AllerArt“ besichtigt und natürlich auch erworben werden.

Gudrun Böhm

Nach ihrem Kunststudium von 2003 bis 2019 an der Nürnberger Kunsthochschule hat sie im Kreise der Kunstfreude Uhldingen bereits zahlreiche Ausstellungen im gesamten Bodenseeraum durchgeführt, welche sie dadurch bei einem größeren Publikum bekannt gemacht haben. Während ihrer häufigen Aufenthalte in Daisendorf am Bodensee hat sie die zahllosen wechselnden Stimmungen am See intensiv auf sich wirken lassen und diese folgerichtig in vielen ihrer Werke thematisch in den Mittelpunkt gestellt.

Bodensee Linzgau Tourismus e. V.



Am Schlosssee 1, 88682 Salem, Tel: 07553 / 823 780
tourist-info@bodensee-linzgau.de, www.bodensee-linzgau.de

Öffnungszeiten Oktober bis April:

Montag bis Freitag: 9:00 – 12:00 Uhr

Veranstaltungstipps:

Herr der Zwingen - Kabarett mit Uli Boettcher

Wann? Samstag, 11. Oktober 2025 um 20:00 Uhr

Wo? Bürgerhaus kultur|o - Owingen

Kammertrio Klavier, Violoncello und Gesang Rita Klose, Victoria Geiger und Moritz Geiger

Wann? Samstag, 11. Oktober 2025 um 18:00 Uhr

Wo? Sennhof am Schloss, Heiligenberg

Jack McBannon: Americana, Blues, Grunge, Rock and Country

Wann? Samstag, 11. Oktober 2025 um 20:00 Uhr

Wo? Das Landei, Heiligenberg OT Wintersulgen

Wir empfehlen eine rechtzeitige Kartenreservierung per Telefon unter 07554 – 2599904

Jogge, Sons & Friends

Wann? Samstag, 11. Oktober 2025 um 20:00 Uhr

Wo? Anhängsl Café, Salem

„Salemertal Konzerte“: Herbstkonzert

Wann? Sonntag, 19. Oktober 2025 um 19:00 Uhr

Wo? Graf-Burchard-Halle, Frickingen

Tickets gibt es im Rathaus Frickingen, bei uns in der Tourist-Information und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie unter www.reservix.de.

Klavierkabarett - Der Professor und das liebe Pi -

Mit Prof. Timm Sigg

Wann? Freitag 24. Oktober 2025 um 20:00 Uhr

Wo? Prinz-Max-Saal – Salem

Betriebsbesichtigungen:

Hofkäserei Heggelbach aus Herdwangen-Schönach

Wann? 4. Dezember von 17.00 bis ca. 18.30 Uhr

Preis? Erwachsene: 15,-€, Kinder: 8,-€

Was erwartet Sie? Kennenlernen des Hofes und Stalls / Produktion (den Weg von der Milch zu den einzelnen Käsesorten) / Verkostung

Für alle Betriebsbesichtigungen gilt, Anmeldung erforderlich!

Persönlich bei uns in der Tourist-Information, telefonisch unter: 07553 823 780 oder per Mail:

tourist-info@bodensee-linzgau.de

Linzgau Radtouren 2025

Donnerstag, 16. Oktober - Radtour - Auf schönen Wegen durch das Hinterland - Gesamte Tour ca. 25km

Sonntag, 19. Oktober - Radtour - Tour zum Haldenhof - Gesamte Tour ca. 60km

Treffpunkt: Rathaus Salem Neue Mitte - sonntags um 10:00 Uhr und donnerstags um 16:00 Uhr.

Kosten: 10,00 Euro pro Person.

Einkehr: ist jeweils für mittags geplant. Vesper und Getränke sind mitzubringen.

Weitere Details zur Tour erfahren Sie direkt bei der Tourleiterin Susanne Bauer

Voranmeldung erforderlich bis zum Vortag bei:

Susanne Bauer, Tel.: 01573 8227414, Mail: bauersusi@gmx.de

Reservix-Kartenvorverkaufsstelle

Für alle Veranstaltungen, die über die Veranstaltungsplattform Reservix vertrieben werden, erhalten Sie bei uns in der Tourist-Information Ihr Ticket. Kommen Sie vorbei und sichern Sie sich Ihr Ticket!

Unter anderem:

MAX RAABE & PALAST ORCHESTER - Hummeln streicheln am 24. April 2026- Graf-Zeppelin-Haus – Friedrichshafen - Tickets bei uns

The BossHoss - Back to the Boots Live - Summer 2026 am 19. Juni 2026- Marktplatz Markdorf - Tickets bei uns

Sportfreunde Stiller - 30 wunderbaren Jahren am 17. Juni 2026- Marktplatz Markdorf - Tickets bei uns

Bleiben Sie immer auf dem neusten Stand über unsere Social-Media-Kanäle und unsere Homepage.

Vereins-Info



Kameradschaft Wintersulgen



Vereinspokalschießen

Die Kameradschaft nimmt am 24.10.2025 am Vereinspokalschießen in Aach-Linz teil, Treffpunkt ist um 19.15 Uhr im Vereinsheim in Aach-Linz.

Bei Interesse können sich Mitglieder bis 17.10.2025 bei Rainer Lutz anmelden. Tel. 07554 98934

LINZGAU SHUTTLE E.V.



20.000 Fahrdienste durchgeführt

Linzgau Shuttle ist eine Erfolgsgeschichte

Mitte September wurde die 20.000 Fahrt mit dem sozialen Fahrdienst durchgeführt.

Zur Erinnerung: Der Linzgau Shuttle bringt hilfsbedürftige Menschen von Haustür zu Haustür. 2019 startete der Dienst in Salem und breitete sich stetig über Frickingen, GVV Meersburg, Heiligenberg und nun seit dem Frühsommer nach Immenstaad aus.

Mit individueller Planung und guter Zusammenarbeit der Ehrenamtlichen beim Linzgau shuttle wird immer versucht, dass die zugesagten Fahrwünsche erfüllt werden. Diese Wünsche sind Fahrten zu Ärzten, der Weg zur Fußpflege, auch Einkaufsfahrten, Fahrten zu Ehepartnern in Wohneinrichtungen, zum Friseur und vieles mehr. Derzeit sorgen über 50 ehrenamtliche Fahrer für die Abdeckung der Fahrwünsche der über 800 Fahrgäste.

Die Nachfrage ist weiter steigend, daher sind auch Ehrenamtliche weiter sehr gefragt, nicht nur als Fahrer oder Disponent, auch für leichte Bürotätigkeiten wie Digitalisierungsarbeiten und Ablage auch für Arbeiten Autopflege, werden Helfer immer gesucht. Melten Sie sich bei Interesse als Helfer oder Fahrgast von Montag-Freitag 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr unter 07553/8360033.



Musikverein Wintersulgen

Oberschwäbisches Jugend-Blasmusik Festival 2025

Am **11. Oktober 2025** um **19 Uhr** findet in der **Ludwig-Roos-Halle in Ettenkirch** das Oberschwäbische Jugend-Blasmusik Festival statt.

Nachdem sich die Jugendkappelle Altheim-Frickingen-Wintersulgen bereits 2018 & 2019 den Sieg holen konnte, wollen sie es dieses Jahr erneut versuchen. Insgesamt fünf Jugendkappellen treten an diesem Abend gegeneinander an und versuchen die Jury und das Publikum von sich zu überzeugen. Dabei wird nicht nur die Qualität, sondern auch die Kreativität der Jungmusiker bewertet.

Machen Sie sich also auf einen unterhaltsamen und beeindruckenden Abend gefasst.

Die Kinder und Jugendlichen unserer Jugendkappelle freuen sich über Ihren Besuch und Ihre Unterstützung!



Oberschwäbisches Jugend-Blasmusik Festival 2025

Jugendkapelle Illmensee
Jugendkapelle Alheim-Frickingen-Wintersulgen
Jugendkapelle Steinhausen-Rottum
Jugendkapelle Baierfurt
Jugendkapelle Schwenningen

Ludwig-Roos-Halle Ettenkirch
11. Oktober 2025, 19.00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von:

RUNDEL  **ÖEW**  

Oberschwäbische Elektrizitätswerke

Sportverein Heiligenberg



Der Sportverein Heiligenberg trauert um sein Gründungs- und Ehrenmitglied

Helmut Frings

Als einer der jüngsten Vereinsgründer gehörte Helmut unserer ersten Jugendmannschaft an. Verletzungsbedingt endete seine aktive Laufbahn als Fußballer leider recht früh.

Helmut Frings blieb unserem Verein zeitlebens unterstützend verbunden.

Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Lebensgefährtin und den Trauerfamilien.

Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung bewahren.

SV HEILIGENBERG e.V. 1960

Spielbetrieb - Rückblick

Mannschaft	Heim	Gast	Ergebnis
C-Junioren	SG Heiligenberg	TuS Immenstaad	0:6
D-Junioren 2	SG Heiligenberg 2	FC Uhldingen 2	7:0
A-Junioren	SG Illmensee	SG Espasingen	2:1
Herren 2	SG Illmensee-Heiligenberg 2	SpFr Ittendorf-Ahausen 2	7:1
Herren 1	SG Illmensee-Heiligenberg	Spfr. Owingen-Billafingen	2:4

Herren 1

SG Illmensee-Heiligenberg |2:4| Spfr. Owingen-Billafingen
Auf heimischen Rasen konnten keine Punkte geholt werden. In den ersten 4 Minuten gelingt es dem Gegner bereits einen Vorsprung von 2 Toren aufzubauen. Andre Mutter holt mit dem Tor in der 15. Minute zum 1:2 etwas auf. Nach der Halbzeitpause baut der Gegner zum 1:3 aus. Elias Samol trifft zum 2:3 in der 60. Minute. Kurz vor dem Abpfiff gelingt dem Gast der Sieg mit 2:4.

Herren 2

SG Illmensee-Heiligenberg 2 |7:1| SpFr Ittendorf-Ahausen 2
In den ersten 5 Minuten begegnen sich die Teams auf Augenhöhe. Stefan Andelfinger trifft zum ersten Mal in der 3. Minute, was vom Gegner zwei Minuten später ausgeglichen wird. In der 8. Minute trifft Stefan Andelfinger erneut und erhöht auf 2:1. Luca Wiedemann ist dann in der 15. Minute zur Stelle und erzielt das 3:1. Das 4:1 fällt in der 29. Minute durch den Treffer von Nico Maier. Noch vor der Halbzeitpause trifft Stefan Andelfinger von zwei Mal ins Netz (34' und 36'), sodass es bereits nach 45 Minuten 6:1 für die Zweite steht. Kurz nach Anpfiff der zweiten Halbzeit erzielt Stefan Andelfinger sein fünftes Tor (47').

Spielbetrieb - Vorschau

Mannschaft	Tag Datum Zeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Spielstätte
C-Junioren	Fr 10.10.2025 18:00	SG Großschönach 2	SG Heiligenberg 2	PRINOTH-Arena Herdwangen
A-Junioren	Fr 10.10.2025 19:00	TuS Immenstaad	SG Illmensee	Sportz. Forstwiesen Immenstaad
Herren 2	Fr 10.10.2025 19:00	FC Rot-Weiß Salem 3	SG Illmensee-Heiligenberg 2	Sportplatz Beuren
E-Junioren	Sa 11.10.2025 Ab 10:30	SG Illmensee	Bezirksturnier	Sportplatz Illmensee

D-Junioren	Sa 11.10.2025 11:00	TuS Meersburg	SG Heiligenberg	Sommerthal-Sportanl. Meersburg
B-Junioren	Sa 11.10.2025 11:00	SG Heiligenberg	SG Überlingen	Sportplatz Heiligenberg
E-Junioren 2	Sa 11.10.2025 Ab 12:00	Bezirksturnier	SG Illmensee 2	GEBERIT-Arena Pfullendorf
C-Junioren	Sa 11.10.2025 15:00	SG Heiligenberg	VfR Stockach	Sportplatz Heiligenberg
Herren 1	Sa 11.10.2025 16:00	SG Sipplingen/Hödingen/Bonndorf	SG Illmensee-Heiligenberg	Am Hauberg Sipplingen

Zukunftswerkstatt
Heiligenberg e. V.

einLaden
Lebensmittel & Bistro

Zukunftswerkstatt Heiligenberg e.V.
Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr wird es in Heiligenberg wieder einen Lebendigen Adventskalender in Heiligenberg samt Teilorte geben. Nachdem er im vergangenen Jahr so guten Anklang gefunden hat, laden wir erneut Gastgeber:innen ein, in der Adventszeit 2025 seine/ihre Adventstüre oder Adventsfenster für rund 30-45 min zu öffnen und für vorweihnachtliches Beisammensein zu sorgen. Was es dort gibt, ob Plätzchen, Spekulatius, Punsch, Tee, Gedichte, Lieder, Glühwein... ist den Gastgebenden überlassen. Jeder ist herzlich eingeladen, mitzumachen - sei es als Gastgeber:in oder als Besucher:in.

Über den untenstehenden QR-Code könnt Ihr Euch gerne bis zum 20. Oktober 2025 für einen Tag im Advent eintragen. Vergesst dabei nicht, Eure Adresse anzugeben. Die Adventskalenderübersicht wird dann im Blättle erscheinen samt Namen und Adresse. Auf eine lichtvolle Adventszeit!

Habt Ihr Ideen, Anregungen oder Fragen zu Projekten der Zukunftswerkstatt ? Was sollte sich in unserem Dorf ändern , was können wir verbessern? Kommen wir ins Gespräch! Unsere **Sprechstunden** finden jede Woche immer mittwochs von 17:00 - 18:30 im alten Rathaus statt. Während der Schulferien finden keine Sprechstunden statt.

Unsere **Gemeinsam Treffen** sind immer jeden ersten und dritten Donnerstag des Monats um 15:00 Uhr im Café des einLaden. Herzlich Willkommen!

Eure Zukunftswerkstatt

info@zukunftswerkstatt-heiligenberg.de
www.zukunftswerkstatt-heiligenberg.de



Kindergarten und Schulen



Erntedankfest der Haupt- und Berufsschulstufe in Föhrenbühl

Zum diesjährigen **Erntedankfest** laden die Camphill Schulgemeinschaften alle herzlich ein!

Wann: Freitag, den **10. Oktober 2025**,
von **15:00 bis ca. 17:30 Uhr**

Wo: Haupt- und Berufsschulstufe Föhrenbühl

Die gemeinsame **Eröffnung** findet in der **Aula** statt. Anschließend können rund um das Schulgebäude verschiedene **Aktionen und Angebote** besucht werden. Für das **leibliche Wohl** ist selbstverständlich gesorgt.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag voller Begegnungen, Aktivitäten und Dankbarkeit für die Ernte des Jahres.

Herzlichst

Standort Föhrenbühl der Camphill Schulgemeinschaften



Infos vom Landratsamt



Führerschein-Pflichtumtausch

Frist für alte Scheckkarten-Führerscheine bald abgelaufen

Der deutschlandweite Führerschein-Pflichtumtausch geht weiter: Scheckkarten-Führerscheine, die bis 2001 ausgestellt wurden, sollen bis 19. Januar 2026 gegen den neuen EU-Scheckkartenführerschein umgetauscht werden. Wer einen grauen oder rosa „Papier“-Führerschein hat und ab 1953 geboren wurde, ist bereits seit längerem zum Umtausch aufgefordert. Der Antrag hierfür kann online sowie bei allen Rathäusern, Einwohnermeldeämtern und in der Fahrerlaubnisbehörde des Landratsamts in Friedrichshafen gestellt werden. Informationen dazu gibt es auch unter <https://www.bodenseekreis.de/fuehrerschein-umtausch/>

Der gesetzlich vorgeschriebene Umtausch betrifft alle vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine. So soll sichergestellt werden, dass es in der EU bis 2033 ein einheitliches und möglichst fälschungssicheres Format mit einem aktuellen Portraitbild gibt. Im Bodenseekreis betrifft das etwa 115.000 Führerscheine, von denen bisher rund 16.500 umgetauscht wurden.

Der Umtausch ist auch nach oder vor dem Ablauf der Frist möglich. Wer die Frist aber verpasst hat und kontrolliert wird, muss mit einem Verwarngeld von zehn Euro rechnen. Sorgen, dass man dann des Fahrens ohne Fahrerlaubnis beschuldigt wird, muss sich aber niemand machen. Auch wenn der Führerschein keine Gültigkeit mehr hat, gilt die Fahrerlaubnis der Person weiter unbefristet.

Fristen für den Umtausch: Fahrerlaubnis ausgestellt ab 1999 (Scheckkartenformat)

Bei Führerscheinen, die ab 1999 ausgestellt wurden, richtet sich die Umtauschfrist nach dem Ausstellungsjahr des Führerscheins. Das sind bereits die Führerscheine im Scheckkartenformat. Von 1999

bis 2001 ausgestellte Führerscheine, die damals noch unbefristet galten, müssen bis 19. Januar 2026 umgetauscht werden. Danach enden gestaffelt bis 2033 die Fristen für später ausgestellte Führerscheine. Wann der Führerschein ausgestellt wurde, ist am Datum unter Nummer 4a im Führerschein ablesbar.

Fristen für den Umtausch: Führerschein ausgestellt bis Ende 1998 („Papier“ rosa oder grau)

Bei Führerscheinen, die bis Ende 1998 ausgestellt wurden, richtet sich die Umtauschfrist nach dem Geburtsjahr der innehabenden Person. Das sind die rosafarbenen sowie die noch älteren grau-grünen „Papier“-Führerscheine. Wer vor 1953 geboren ist, muss bis Januar 2033 umtauschen.

Eine Sonderregelung betrifft Führerscheininhaberinnen und -inhaber des Geburtsjahrgangs 1952 oder früher, die bereits einen Kartenführerschein (seit 1999 ausgestellt) besitzen. Diese müssen ihren Kartenführerschein erst bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Wie funktioniert der Umtausch?

Für den Online-Antrag, müssen folgende Dokumente als Scan- oder Fotodatei (JPEG, JPG, PNG, PDF) hochgeladen werden:

- Vorder- und Rückseite des aktuellen Führerscheins
- Vorder- und Rückseite des Ausweises
- Aktuelles biometrisches Lichtbild (kein PDF)
- Unterschrift (kein PDF)

Für die persönliche Antragstellung im Rathaus, Einwohnermeldeamt oder der Fahrerlaubnisbehörde des Landratsamts müssen folgende Dokumente mitgebracht werden:

- Aktueller Führerschein
- Personalausweis oder Reisepass
- Aktuelles biometrisches Lichtbild

Personen im Alter von 50 Jahren oder älter, die ihre Lastwagenfahrberechtigungen der Klasse 2 oder 3 in vollem Umfang beibehalten wollen, müssen außerdem ärztliche und augenärztliche Gutachten vorlegen bzw. hochladen.

Der Umtausch kostet 25,30 Euro plus gegebenenfalls Versandkosten. Der neue EU-Scheckkartenführerschein hat eine Lebensdauer von 15 Jahren, vergleichbar mit dem Personalausweis.

Der Antrag zum Umtausch kann online, sowie bei allen Rathäusern, Einwohnermeldeämtern und in der Fahrerlaubnisbehörde des Landratsamts in Friedrichshafen gestellt werden. <https://www.bodenseekreis.de/fuehrerschein-umtausch/>

Gute Nachrichten gibt es für alle Menschen, die emotional an ihrer alten Fahrerlaubnis hängen: Der alte Führerschein wird beim Umtausch durch Lochen oder einen Stempel ungültig gemacht. Wer sich nicht davon trennen möchte, kann ihn als Erinnerungsstück mit nach Hause nehmen.

Landespflegeprogramm 2026

Förderung für Naturschutz, Biotop- und Landschaftspflege bis 15. November beantragen

Das Land Baden-Württemberg fördert auch 2026 Maßnahmen des Naturschutzes, der Biotop- und Landschaftspflege, sowie der Landeskultur. Förderanträge können bis zum 15. November 2025 bei der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Bodenseekreis eingereicht werden. Förderfähig sind Maßnahmen mit einem naturschutzfachlichen Ziel und in besonders geschützten Gebieten. So etwa in Naturschutzgebieten, Landschaftsschutzgebieten, Naturdenkmälern, Biotopen nach § 30 BNatSchG, Natura 2000-Gebieten, Gewässerrandstreifen, Projektgebieten für Artenschutz oder Pufferstreifen zu geschützten Gebieten.

Beispiele für förderfähige Maßnahmen sind neben Amphibien-schutzmaßnahmen auch die Anpflanzung oder Pflege von Feldgehölzen, die Pflege von Biotopen durch Mahd mit Abräumen und Entbuschen, die Renaturierung und Bepflanzung von Fließgewässern, der Erwerb von naturschutzwichtigen Flächen zur Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen, die Beseitigung von Störfaktoren innerhalb geschützter Landschaftsteile oder die Neuanlage oder Wiederherstellung von Amphibiengewässern und vieles mehr. Auch Herdenschutzmaßnahmen für den Wolf sind förderfähig.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die Maßnahmen nicht aus Verpflichtung heraus durchzuführen sind. Zudem dürfen für die beantragte Maßnahme keine Förderungen aus sonstigen Programmen des Landes oder der EU beantragt werden.

Maßnahmen, die durch Zuschüsse gefördert werden, können auf ein Ökokonto angerechnet werden, wenn sie mit dieser einmaligen Förderung vollständig umgesetzt sind und ihre Wirkung dauerhaft bleibt. Angerechnet wird dabei nur der Eigenanteil, den der Empfänger selbst beigetragen hat.

Antragsberechtigt sind Kommunen, Vereine und Verbände, Privatpersonen sowie sonstige Akteure, die Grundstücke in der freien Landschaft bewirtschaften oder pflegen beziehungsweise die Trägerschaft für eine Pflegemaßnahme übernehmen.

Weitere Informationen und die Antragsvorlage gibt es unter www.bodenseekreis.de (Rubrik: Umwelt & Landnutzung, Natur- und

Landschaftsschutz, Landespflegeprogramm). Direkter Link: <https://www.bodenseekreis.de/umwelt-landnutzung/natur-landschaftsschutz/landespflegeprogramm/>

Zudem hilft auch das Umweltschutzamt des Bodenseekreises unter Tel. 07541 204-5466 oder -5261 weiter. Für Fragen zur Antragstellung und zum Förderverfahren steht im Umweltschutzamt Elke Piehlmaier unter Tel. 07541 204-5261 zur Verfügung.

Förderpreis 2026 „jung + gegenständlich“

Noch bis 16. November bewerben

Noch bis 16. November 2025 haben junge Künstlerinnen und Künstler mit Wohnsitz in Deutschland, Österreich und der Schweiz die Möglichkeit, sich für den Förderpreis des Bodenseekreises für gegenständliche Kunst zu bewerben. Chancen haben alle, die im kommenden Jahr nicht älter als 35 Jahre werden und eine künstlerische Ausbildung durchlaufen oder bereits abgeschlossen haben. Eingereicht werden müssen drei Werke in gegenständlicher Malerei oder Zeichnung. Weitere Informationen und Bewerbung unter <https://www.bodenseekreis.de/foerderpreis>

Aus den eingegangenen Bewerbungen wählt eine Fachjury die Künstlerinnen und Künstler aus, die ihre Arbeiten ab März 2026 in der Galerie Bodenseekreis Meersburg zeigen dürfen. Anschließend wird der mit 4.000 Euro dotierte Förderpreis vergeben, der zudem mit einer eigenen Ausstellung in der Galerie Fähnle in Überlingen im Jahr 2027 verbunden ist. Auch das Publikum kann während der Ausstellung seinen Favoriten küren, die oder der ein Preisgeld von 1.000 Euro bekommt.

Neues Programm der Jugendkunstschule

Von musisch-kreativer Früherziehung bis zur beruflichen Orientierung

Die Jugendkunstschule Bodenseekreis startet ins Kursjahr 2025/2026. Ab Oktober können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von drei bis 26 Jahren ihre künstlerische Ader entdecken und entfalten. Von der musisch-kreativen Früherziehung über erste Pinselstriche bis hin zu Kursen zur beruflichen Orientierung ist für alle etwas dabei. Die Angebote finden in Heiligenberg, Immenstaad, Markdorf, Meckenbeuren, Meersburg, Tettnang und Überlingen statt. Programm und Anmeldung unter:

www.kunstschule-bodenseekreis.de

Für Kinder von drei bis sechs Jahren bietet die Jugendkunstschule musisch-kreative Früherziehung an. Ein besonderes Highlight ist der Kurs „KlangFarben“ in Meersburg – ein Gemeinschaftsprojekt mit der Jugendmusikschule Meersburg. Im monatlichen Wechsel treffen sich die Kinder in einer der beiden Schulen. Der Kurs weckt die Entdecker- und Spielfreude, beflügelt die Fantasie und stärkt durch Hören, Sprechen, Singen, Klatschen, Musizieren, Bewegen, Malen und Gestalten das musisch-kreative Ausdrucksvermögen.

Für Kinder ab sechs Jahren sowie für Jugendliche gibt es Mal- und Zeichenkurse, Fotografie- und Tanzkurse sowie verschiedene Workshops. Darüber hinaus bietet die Jugendkunstschule Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit den Orientierungsklassen ein spannendes Angebot zur beruflichen Orientierung in vier gestalterischen Berufsfeldern: Grafikdesign, Produktdesign, Bildende Kunst und Fotografie. Hier erhalten die Teilnehmenden praxisnahe und theoretische Einblicke in kreative Berufsfelder und können eigene Erfahrungen sammeln.

Programm und Anmeldung unter: www.kunstschule-bodenseekreis.de. Weitere Informationen gibt es auch unter Tel. 07532 6031 oder per E-Mail an info@kunstschule-bodenseekreis.de. Dort kann das Programm auch als gedruckte Version bestellt werden.

Gruppe für Kinder und Jugendliche aus Trennungs- und Scheidungsfamilien

Unser Angebot gibt Kindern ab 8 Jahren die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Aspekten der Trennungs- Scheidungssituation der Eltern in altersgemäßer Form auseinanderzusetzen.

Wir reden, malen, basteln und spielen. Dabei machen wir die Erfahrung, mit dieser Situation nicht allein zu sein und erleben Stärkung im Umgang mit der neuen Familienkonstellation.

Inhalte der Gruppe werden sein: Ideen zur Neugestaltung der Beziehung zu Vater und Mutter entwickeln; eigene Gefühle zur Trennung/Scheidung verstehen und verarbeiten; Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl stärken; in neuen Familienformen Möglichkeiten sehen und entdecken.

Termine: 06.11.2025 Elternabend Beginn 17.00 Uhr
15.11.2025 Start der Kindergruppe 10.00-13.00 Uhr
Ab 11.12.2025 bis 21.05.2026 einmal im Monat Kindergruppe von 16.00-18.00 Uhr
18.06.2026 Abschlusstreffen mit Kindern und Eltern
Veranstaltungsort: Johann-Kraus-Straße 3, 88662 Überlingen
Teilnahmegebühren: kostenfrei
Anmeldung: bis zum 29.10.2025

Caritasverband für das Dekanat Linzgau e.V.,
Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Johann Kraus Straße 3
88662 Überlingen
Tel. 07551/83030
psychologische.beratungsstelle@caritas-linzgau.de

Termine aus der Umgebung



Benefizkonzert zum Abschied von Dekan Peter Nicola

10. Oktober 2025
19:30 Uhr

Pfarrkirche Unserer Lieben Frau
Mimmenhausen

Veranstaltet von den Musikvereinen Beuren,
Harmonie Lippertsreute, Mimmenhausen,
Neufrach & Weildorf



Kunsthalle Kleinschönach

Klavierabende im Oktober

Da ist er - der Herbst. Die Zeit für Andi Haslacher zum Hinsetzen und Klavierspielen. Weiße, vielleicht sogar schwarze Tasten.

Perlend sanfte Improvisationen in die sich Versatzstücke seiner Eigenkompositionen mischen.
Zu Hören an folgenden Mittwochabenden im Oktober.

15.10. 20:30 Uhr
22.10. 20:30 Uhr
29.10. 20:30 Uhr

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Spannendes Kindertheaterfestival mit bunter Kindermeile in Markdorf

Mitte Oktober wird die Markdorfer Stadthalle wieder zur Kindertheaterbühne. Viermal um 16 Uhr, am Samstag um 15 Uhr wird ein vielseitiges Programm gezeigt, das Kinder unterschiedlichen Alters anspricht. Stücke ab 3, 4, 6 oder auch 7 Jahren sind im Programm. Das Programm startet am Dienstag, 14. Oktober mit dem Puppenspiel »Mia & Wiau« des Theaters con Cuore. Tags darauf spielt »theatersatt« ein clowneskes Solo über das Erwachsenwerden und Kind bleiben. Am Mittwoch, 15. Oktober ist das Figurentheater Fithe aus dem deutschsprachigen Ostbelgien zu Gast. Unter dem Titel »Die Wunderkugel« wird mit Sandmalerei eine Geschichte erzählt, untermauert mit Livemusik. Am Freitag gibt es fantasievollen Spaß mit Alltagsgegenständen ab 3 Jahren mit dem kranewit Theater, das auch am Samstagnachmittag den Abschluss bildet mit Rapunzel nach den Brüdern Grimm. Neu ist die **Märchennacht für Erwachsene**, die am Freitag, 17. Oktober das Programm abrundet.

Vormittags finden jeweils zwei **Veranstaltungen für Schulklassen und Gruppen aus Kitas** statt. Hier sind bereits 68 Gruppen und Klassen aus der ganzen Region angemeldet. Veranstalter ist die Kulturgentur Claudius Beck aus Salem.

Der Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen am Nachmittag und der Märchennacht gibt es bei Rahmen & Kunst in der Hauptstraße 12. Onlinevorverkauf über die Homepage. Es gibt für alle Veranstaltungen am Nachmittag und Abend noch genügend Eintrittskarten.

Kindermeile am 17. & 18. Oktober

Zusätzlich gibt es am Freitag, 17. und Samstag, 18.10. die kunterbunte Kindermeile in der Innenstadt mit Spiel und Spaß zum Erleben und Mitmachen.

EINLADUNG ZUM BÜCHERTISCH



Am Montag, 13. Oktober 2025, lädt die Schulbücherei der Grundschule Heiligenberg in Kooperation mit der BuchLandung Überlingen herzlich zum Stöbern und Entdecken ein.

Von 15 bis 17 Uhr erwartet Sie im Rahmen des Büchertischs eine vielfältige Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern, Sachbüchern, Comics, Bilderbüchern sowie Kochbüchern, die bequem per Bestellung erworben werden können.

Für eine gemütliche Atmosphäre sorgt das Schulbücherei-Café mit Kaffee und Kuchen. Der Erlös fließt direkt in die Anschaffung neuer Literatur für die Bücherei.

Die Kinder und das Elternteam der Schulbücherei freuen sich sehr auf Ihren Besuch!

Kleine Besucher erwartet Kinderschminken, Hüpfburg, Kinderlieder, Zaubershow, Einradshow, Dosenlichter basteln, malen, backen, Akrobatik, Tanz, Seifenblasen, Kürbis schnitzen, Holzkisten bauen, Graffiti sprayen uvm.

Ein Highlight wird die Leucht-Show am Freitag um 18:30 Uhr sein. Jongleur und Entertainer Nils Müller zeigt seine beeindruckende Jonglage mit Leuchteffekt!

Stadtrallye

Wer bei der Stadtrallye mitmacht und Fragen quer durch Markdorf nimmt an der Verlosung zu 2x2 Eintrittskarten in den Europa-Park Rust teil.

Den Gewinnspielflyer gibt es in Geschäften in der Innenstadt, im Rathaus und bei Markdorf Marketing e.V.

www.kindertheater-festival.de

Gefördert durch das Bundesprogramm »Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren«. Die Kindermeile am Freitag und Samstag wird von Markdorf Marketing e.V. organisiert, das Programm in der Stadthalle von Claudius Beck.

Programm Stadthalle Kindertheaterfestival in der Übersicht:

Dienstag, 14. Oktober, 16 Uhr

Theater con Cuore

Mau & Wieau, Puppenspiel, 3 bis 9 Jahre

Mittwoch, 15. Oktober, 16 Uhr

theatersatt

Erwachsen ?! Ein clowneskes Solo über das Erwachsenwerden und das Kindbleiben, 6 bis 12 Jahre

Donnerstag, 16. Oktober, 16 Uhr

Fithe - Das Figurentheater aus Ostbelgien

Die Wunderkugel, Sandmalerei mit Schattentheater und Live-Musik, 4 bis 10 Jahre

Freitag, 17. Oktober, 16 Uhr

Kranewit Theater

Paul taucht ab, ein fantasievoller Spass mit Alltagsgegenständen, ab 3 Jahre

20 Uhr

Märchennacht für Erwachsene

Mit Märchentrüffel und Rapunzel, MärchenTrüffel

Samstag, 18. Oktober, 15 Uhr

Kranewit Theater

RAPUNZEL, Schauspiel und Objekttheater mit Livemusik nach den Brüdern Grimm, 5 bis 13 Jahre.

Herzliche Einladung zum Spaziergang für Trauernde am Freitag, 17.10.2025 um 15:00 Uhr

Ein Stück Weg miteinander gehen, reden, schweigen, sich gegenseitig zuhören. Treffpunkt: **Parkplatz Bifangweiher** (zwischen Mimmehausen und Mühlhofen) Wir gehen bei jedem Wetter und sind ca. 1,5 Stunden zusammen unterwegs.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Interessantes und Wissenswertes



Praktische Heiztipps für die kalte Jahreszeit Mit richtigem Heizen und Lüften Geld sparen



Zukunft Altbau: Energieverbrauch senken ohne Behaglichkeit einzubüßen

Während der Heizsaison richtig zu heizen und zu lüften lohnt sich. Mit einigen Kniffen können Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer die jährlichen Heizkosten um bis zu 20 Prozent reduzieren. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Mit leichten Anpassungen lassen sich in einem durchschnittlichen Haushalt in einem Altbau bis zu 200 Euro im Jahr einsparen. Wichtig sind eine moderate Raumtemperatur, eine auf den eigenen Tagesablauf eingestellte Temperaturregelung, korrektes Lüften sowie das Vermeiden von Wärmestaus durch verdeckte Heizkörper.

Fragen zum Thema beantwortet das Team von Zukunft Altbau kostenfrei am Beratungstelefon unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

Viele Menschen heizen in der kalten Jahreszeit zu viel und zahlen dafür unnötig hohe Heizkosten. Immerhin: Mehr als zwei Drittel des gesamten Energieverbrauchs der deutschen Privathaushalte entfallen aufs Heizen. In vielen Wohnungen steigen die Raumtemperaturen im Herbst und Winter auf 23 bis 24 Grad Celsius. Oft reichen jedoch schon 19 bis 20 Grad für ein angenehmes Raumklima. Vor allem in älteren Gebäuden ist die Absenkung der Temperatur bei den Heizkosten spürbar. Als Faustregel gilt: Pro Grad weniger sinkt der Energieverbrauch um sechs Prozent. „Reduziert man die Raumtemperatur beispielsweise von 23 auf 20 Grad, spart man fast ein Fünftel der Heizkosten“, sagt Frank Hettler von Zukunft Altbau.

Heizkosten sparen: Weniger ist mehr

Die passende Raumtemperatur ist der Schlüssel zu geringeren Heizkosten. Frank Hettler betont: „Das Thermostatventil kann in Wohn-, Arbeits- und Kinderzimmer auf Stufe drei gestellt werden. Damit erreicht man eine Temperatur von 20 Grad Celsius.“

Derartige Temperaturen sind nicht in allen Zimmern erforderlich. Für Schlafräume und selten genutzte Zimmer genügt in der Regel die Stufe zwei am Heizkörperregler. Ideal sind dort Temperaturen von 16 bis 18 Grad. In der Küche reicht diese Einstellung ebenfalls, da das Kochen zusätzliche Wärme liefert. Zudem senkt eine kühlere Küche den Stromverbrauch des Kühlschranks. Im Bad wiederum ist die Stufe drei bis vier angemessen.

Wichtig zu beachten: Die Stufen eins bis fünf am Heizungsregler stehen für die Raumtemperatur, nicht für die Geschwindigkeit, mit der der Raum aufgeheizt wird. Eine höhere Stufe führt also nicht zu schnellerem Heizen, sondern lediglich zu einer – oft unnötig – höheren Endtemperatur.

Temperatur an den Tagesablauf anpassen

Keiner zu Hause? Dann sollte man das Thermostatventil herunterdrehen. Stufe eins bis zwei ist bei mehreren Stunden Abwesenheit ratsam. Am Regelgerät der Heizungsanlage stellt man auch die automatische Nachtabsenkung ein: Etwa eine Stunde vor der Bettruhe kann man die Solltemperatur bereits von 20 auf 16 Grad absenken. Eine Stunde vor dem Aufstehen sollte sie dann hochgeregelt werden, damit die Räume wieder warm sind.

Außerdem gilt es zu bedenken, dass der Tagesablauf am Wochenende anders ist. Diese zeitgesteuerte Temperaturregelung lässt sich mit fast allen Heizungssteuerungen umsetzen.

Heiztemperatur absenken lohnt sich

Ein Mythos besagt, dass das Wiederaufheizen eines Hauses nach einer Absenkephase mehr Energie verbrauche, als durch die reduzierte Temperatur eingespart wird. Energieexperte Frank Hettler widerspricht dem klar. „Das Absenken der Temperatur ist sinnvoll.“

Messungen belegen, dass die Einsparungen höher sind als der Mehrverbrauch beim Wiederaufheizen.“ Ob morgens nach einer kühlen Nacht oder nach längerer Abwesenheit – das vorübergehende Absenken und spätere Hochfahren der Heizung spart stets mehr Energie als ein durchgehend beheiztes Gebäude. Bei längerer Abwesenheit im Winterhalbjahr – etwa während eines Urlaubs – kann die Raumtemperatur übrigens problemlos auf zwölf bis 15 Grad abgesenkt werden.

Richtig lüften – Wärme erhalten, Feuchtigkeit vermeiden

Auch in der kalten Jahreszeit ist regelmäßiges Lüften unverzichtbar. Nicht nur für ein gesundes Raumklima, sondern auch, um Feuchteschäden zu vermeiden. Am effektivsten und energieeffizientesten ist das Querlüften: Dabei werden gegenüberliegende Fenster gleichzeitig weit geöffnet. Die verbrauchte, feuchte Raumluft wird dadurch schnell gegen frische, trockene Außenluft ausgetauscht. Besonders in Küche und im Bad ist diese Methode wichtig, da beim Kochen, Duschen oder Wäschewaschen besonders viel Feuchtigkeit entsteht.

Im Winter gilt die Faustregel: mehrmals täglich für fünf bis zehn Minuten lüften. In Wohn- und Schlafräumen reichen meist drei kurze Lüftungsphasen – morgens, mittags und abends. In der Heizperiode sollten die Fenster auf keinen Fall gekippt werden. Das verlängert den Luftaustausch unnötig, führt zu Wärmeverlusten und lässt die Wände rund um das Fenster auskühlen. Diese müssen anschließend mit zusätzlicher Heizenergie wieder aufgeheizt werden, was den Energieverbrauch in die Höhe treibt. Das gilt auch für das WC, auch hier hilft stoßlüften am wirkungsvollsten gegen unangenehme Gerüche.

Auch das falsche Platzieren von Möbeln und Vorhängen beeinflusst die Heizleistung. Heizkörper sollten nicht durch Sofas, Schränke oder schwere Vorhänge verdeckt werden. Dies behindert die Luftzirkulation und verursacht Wärmestaus. Die warme Luft kann sich nicht frei im Raum verteilen. Die Folge: ein höherer Energieverbrauch bei gleichzeitig geringerem Wohnkomfort.

Entlüften und Energie sparen

Zum Start der Heizsaison sollten Eigentümerinnen und Eigentümer ihre Heizkörper überprüfen und bei Bedarf entlüften. Denn Luft im Heizkörper mindert die Heizleistung deutlich. Dadurch werden die Räume langsamer warm, gegebenenfalls wird das angestrebte Temperaturniveau gar nicht erreicht. Wer daraufhin die Heizung höher dreht, um die gewünschte Temperatur zu erreichen, verschwendet Heizenergie.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auf www.zukunftaltbau.de.

Zukunft Altbau informiert Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnhäusern und Gebäuden neutral über den Nutzen einer energetischen Sanierung und wirbt dabei für eine qualifizierte und ganzheitliche Gebäudeenergieberatung. Das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm berät gewerkeneutral, fachübergreifend und kostenfrei. Zukunft Altbau hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg umgesetzt.

Ansprechpartner Pressearbeit

Axel Vartmann, PR-Agentur Solar Consulting GmbH,
Emmy-Noether-Straße 2, 79110 Freiburg,
+49 761 38 09 68-23, vartmann@solar-consulting.de,
www.solar-consulting.de

Ansprechpartnerin Presse Zukunft Altbau Marietta Weiß,
Zukunft Altbau, Rotebühlstraße 81, 70176 Stuttgart,
+49 711 48982513, marietta.weiss@zukunftaltbau.de,
www.zukunftaltbau.de

Wer sein Thermostatventil auf die korrekte Stufe einstellt, kann energiesparend heizen und zahlt weniger.



Dozent / Dozentin für einen Kinderkunst-Kurs gesucht

Die Jugendkunstschule Bodenseekreis sucht für die Kreativ-AG an der Grundschule Heiligenberg-Wintersulgen einen Dozent / eine Dozentin.

Sie sollten gerne mit Kindern arbeiten, kreative Ideen haben, geduldig, einfühlsam und zuverlässig sein. Ein Künstler, eine Künstlerin muss man nicht sein, aber ein kreativer oder pädagogischer Hintergrund ist erwünscht. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Nähere Informationen erhalten Sie in der Jugendkunstschule unter: 07532 6031 oder per E-Mail:

info@kunstschule-bodenseekreis.de

Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz

Das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Bodenseekreis e.V. bietet in Uhldingen-Mühlhofen Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz an. Betroffene können hier wöchentlich einen geselligen Gruppen-Nachmittag erleben, bei dem auf die individuellen Bedürfnisse eingegangen wird, während die Angehörigen Entlastung erfahren.

Für diese Gruppen suchen wir bürgerschaftlich engagierte Mitarbeiter*innen (Mitarbeit, Fahrdienst).

Wir bieten unseren Helfer*innen umfassende Fortbildungsmöglichkeiten, fachliche Begleitung, ein freundliches Team, Austausch und eine Aufwandsentschädigung. Bei Interesse kommen Sie gerne unter folgenden Kontaktmöglichkeiten auf mich zu:

Armin Baur, Fachstelle Demenz 07541 – 504126

armin.baur@drk-kv-bodenseekreis.de

Herzlich Willkommen im Kleiderstüble!

Unser nächster Öffnungstag ist am Freitag, den 10.10.2025 von 15 Uhr bis 17 Uhr.

An diesem Nachmittag darf gerne in unserem Bestand gestöbert und **gut erhaltene Kinderkleidung für den Herbst sowie Spielsachen etc.** abgegeben werden

Ihr findet uns im 1. OG in der Grundschule Frickingen, Lippertsreuter Str. 10..

Hannah Monkos, 0159 – 04204023,

hannah.monkos@bodenseekreis.de, Familientreff Frickingen

Kirchliche Nachrichten



Katholische Seelsorgeeinheit Salem und Heiligenberg

Homepage: www.kath-salem.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜROS

Pfarrbüro Salem, Tel. 07553 / 91 99 44-0
pfarrbuero.salem@kath-salem.de
 Montag 14:00 – 17:00 Uhr
 Dienstag 11:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Pfarrbüro Frickingen, Tel. 07553 / 919944-23
pfarrbuero.frickingen@kath-salem.de
 Dienstag 08:00 – 09:00 Uhr
 Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

SEELSORGETEAM:

Pfarrer Peter Nicola, Dekan Tel. 07553 / 91 99 44-10
dekan.nicola@kath-salem.de
Pfarrer Volker Blaser, Kooperator Tel. 07553 / 91 99 44-11
pfarrer.blaser@kath-salem.de
Verena Bensch, Pastoralreferentin Tel. 07553 / 91 99 44-14
verena.bensch@kath-salem.de

Gottesdienste

Sonntag, 12. Oktober - 28. Sonntag im Jahreskreis -

09:15 Uhr Münster Hochamt
 11:15 Uhr Frickingen Hl. Messe zum Erntedank mitgestaltet vom Liturgiekreis
 16:00 Uhr Beuren

Montag, 13. Oktober

17:30 Uhr Weildorf Rosenkranz
 18:00 Uhr Altheim Rosenkranz
 19:00 Uhr Echbeck Rosenkranz

Dienstag, 14. Oktober - Hl. Kallistus I. -

19:00 Uhr Frickingen Hl. Messe

Donnerstag, 16. Oktober - Hl. Hedwig -

17:30 Uhr Weildorf Rosenkranz
 17:45 Uhr Röhrenbach Eucharistische Anbetung
 18:00 Uhr Weildorf Hl. Messe

Freitag, 17. Oktober - Hl. Ignatius von Antiochien -

17:00 Uhr Altheim Hl. Messe
 18:15 Uhr Münster Vesper
 19:00 Uhr Betenbrunn Hl. Messe

Täglich

16:00 Uhr Heiligenberg Rosenkranz in der Herzogin-Luisen-Residenz

Termine & Veranstaltungen

Wir feiern Erntedank und sammeln für die Tafeln

Erntedank soll ein Fest des Dankens und Teilens sein. Sie sind dazu eingeladen, verpackte, haltbare Lebensmittel, Trockenwaren und Drogerieartikel als Erntegaben in die folgenden Gottesdienste mitzubringen:

Sonntag, 12. Oktober

11:15 Uhr Frickingen Hl. Messe

Herzlichen Dank im Voraus für die Unterstützung!

Familiengottesdienst im Oktober

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am **Sonntag, 12. Oktober** um 16:00 Uhr in der Kirche Beuren mit dem Thema: „An der Arche um Vier“ – Noah und das große Wasser! Wer mag kann sein Kuscheltier mitbringen. Dieser Gottesdienst ist für jüngere Kinder geeignet und dauert etwa 30 Minuten.

Pfarrbüro Frickingen

Von **Mittwoch, 15. Oktober bis Dienstag, 21. Oktober** bleibt das Pfarrbüro Frickingen geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro Salem: 07553 – 91 99 44 0 oder pfarrbuero.salem@kath-salem.de.

Die neue Salemer Vesperkirche sucht Helferinnen und Helfer

Gemeinsam essen statt einsam. Die evangelische Kirchengemeinde Salem-Heiligenberg lädt an den Samstagen, 21. Februar, 7. März und 21. März 2026 zu einem gemeinsamen Mittagessen in das evangelische Gemeindehaus in Salem ein.

Wir als katholische Kirchengemeinde möchten die neue Salemer Vesperkirche unterstützen, uns einbringen und unsere Freude an der Ökumene zeigen. Am **Donnerstag, 23. Oktober** wird das Projekt von 19:00 bis 21:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Salem (Eingang Markgrafenstraße) vorgestellt.

Damit alles gut funktioniert werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Sei es beim Kochen, bei der Deko oder beim Begrüßen der Gäste – zeitlich ganz so, wie es für Sie passt. (Es ist beispielsweise möglich, den ganzen Tag dabei zu sein, oder ein paar Stunden oder einen Kuchen vorbeizubringen.)

Sie können sich vorstellen, sich einzubringen und mitzumachen? Dann kommen Sie vorbei! Falls vorab Rückfragen auftreten, dann melden Sie sich gerne bei Pastoralreferentin Verena Bensch. (Kontaktdaten am Ende des Kirchenblatts)

Pfingsten in Irland – Vom Zurückblicken und Aufbrechen – 23. bis 29. Mai 2026

Für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren. Ziel der Reise nach Irland ist der Aufbau einer „mobilen Jugendkirche“. Das katholische Jugendbüro Linzgau möchte jungen Teilnehmenden einen Raum und Rahmen geben, um sich mit ihren Glaubensvorstellungen und den Auslebungen dieser auseinanderzusetzen. Dabei sollen die Ergründung der Geschichte der irisch-schottischen Mönche sowie Pilgerstationen und -wege helfen, den Glauben vor Ort zu spüren und die Teilnehmenden zu einem gemeinsamen Einsatz zur Errichtung einer „mobilen Jugendkirche“ zu inspirieren.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.kja-boho.de/irland



Katholische Seelsorgeeinheit Wald

Homepage: www.kath-wald.de

KATH. PFARRAMT WALD:

Monika Hübschle | Fax: 07578/1785

Tel. 07578/634

Unsere Sprechzeiten:

Wald: Fax: 07578/1785

Tel. 07578/634

Montag, Dienstag 10.00 - 11.30 Uhr (Frau Heim)
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr (Frau Hübschle)
Freitag 16.00 - 18.00 Uhr (Frau Heim)

E-Mail-Adressen:

Frau Heim: pfarramt-heim@kath-wald.de

Frau Hübschle: pfarramt-huebschle@kath-wald.de

DAS SEELSORGETEAM:

Dekan Stefan Schmid Tel. 07575/923 448 0

eMail: stefan.schmid@dekanat-sigmaringen-messkirch.de

Kooperator Thomas Stricker Tel. 07578/933421

eMail: stricker@kath-wald.de

Diakon Bernd Lernhart, Wald Tel. 07578/2800

Gemeindef. E. König, Aftholderberg Tel. 07552/7595

eMail: gref-sse-wald@t-online.de

In seelsorgerlichen Notfällen versuchen Sie es bitte unter:

Dekan Stefan Schmid Tel. 07575/923 448 16

Kooperator Thomas Stricker Tel. 07578/933 421

Pater Joseph, Sauldorf Tel. 07578/933 60 60

eMail: kooperator@messkirch-sauldorf.de

Vikar Francesco Durante Tel. 07575/926 89 55

eMail: vikar@messkirch-sauldorf.de

Gottesdienste

Do. 09.10.2025

19.00 Taisersdorf
Hl. Markus **Hl. Messe**

So. 19.10.2025

10.30 Großschönach
St. Antonius
Hl. Messe zum Kirchweihsonntag in der Ramsberggalerie

Do. 23.10.2025

19.00 Taisersdorf
Hl. Markus **Hl. Messe**

Sa. 25.10.2025

15.00 Ramsberg
Hl. Wendelin **Hl. Messe als Wallfahrtsmesse**

Sa. 01.11.2025

10.30 Großschönach
St. Antonius **Gräberbesuch auf dem Friedhof**

So. 02.11.2025

14.00 Taisersdorf
Hl. Markus **Gräberbesuch auf dem Friedhof**
Bekanntmachung der Wahl

Wahl zum Pfarreirat in der Erzdiözese Freiburg am 19. Oktober 2025
Kirchengemeinde Sigmaringen

Sie Auszählung der Stimmzettel finden in den Stimmbezirken statt.
Die Auszählung ist öffentlich. Hierzu ist jeder Wahlberechtigte herzlich eingeladen. In den einzelnen Stimmbezirken ergeben sich folgende Auszählorte:

Stimmbezirk 11, SE Wald

Wald, Pfarrheim Von-Weckenstein-Str. 6, 88639 Wald Sonntag
19.10.2025 18:00 Uhr

Das endgültige Ergebnis der Pfarreiratswahl für die gesamte Pfarrei wird am Montag, den 20. Oktober 2025, 14:00 Uhr im Kloster Gor-

heim, Gorheimerstraße 28, 72488 Sigmaringen durch den Wahlvorstand festgestellt. Auch hierzu ist jeder Wahlberechtigte herzlich eingeladen.

Der Wahlvorstand

Evangelische Kirchengemeinde Salem und Heiligenberg

Homepage: www.ev-kirche-salem.de

Evang. Pfarramt Salem-Heiligenberg,

Schlossstraße 13, 88682 Salem
salem-heiligenberg@kbz.ekiba.de

Tel.: 07553 / 280

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Sarah Tüchler
Dienstag, Donnerstag, Freitag 10:00 – 12:00 Uhr
und Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr

Pfarrerin Paula Uhlmann:

Telefon dienstlich: 07553-1708
paula.uhlmann@kbz.ekiba.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Mittwoch, 15. Oktober 2025

16:00 **Konfirmanden Kurs**
Pfrin. Uhlmann
Salem Evangelisches Gemeindezentrum

18:00 **Jugendchor Probe, KMD Thomas Rink**
Salem Evangelisches Gemeindezentrum

19:00 **'Immer wieder Mittwoch'**
Erika Frommeld
Heiligenberg Johanneskirche
'Gedichte und fröhliche Spiele in der Gemeinschaft'

Samstag, 18. Oktober 2025

10:00 **Talente Allgäu Bodensee (ehem. Tauschring Salem) - Frühstück**
Frau Christine Bauer
Salem Evangelisches Gemeindezentrum
Alle Interessierte sind herzlich Willkommen!
Gerne darf etwas fürs Büffet mitgebracht werden.

Sonntag, 19. Oktober 2025 - 18. So n. Trinitatis

09:30 **Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und anschl. Kirchenkaffee**
Pfrin. Uhlmann, KMD Thomas Rink
Salem Evangelisches Gemeindezentrum

Kirchenwahl 2025

Liebe Gemeindeglieder,
für die am 30. November 2025 stattfindende Wahl der Kirchenältesten wurde ein Wählerverzeichnis aufgestellt.
Jedes wahlberechtigte Gemeindeglied hat das Recht auf Auskunft über die zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten. Die Auskunft kann innerhalb des Zeitraums vom 06.10.2025 bis zum 03.11.2025 im Pfarramt Salem- Heiligenberg zu den bekannten Öffnungszeiten beantragt werden.
Näherer Informationen und kurzfristige Änderungen finden Sie auf unserer Homepage **www.evangelisch-in-salem.de**

Salem is(s)t gemeinsam statt einsam

Gemeinsam essen statt einsam. Das will die Evang. Gemeinde Salem-Heiligenberg vielen Menschen ermöglichen. Dazu laden wir am 21.02., 07.03. und 21.03.26 zu einem gemeinsamen Mittagessen in das Evang. Gemeindehaus in Salem- Stefansfeld ein. Dafür suchen wir Helferinnen und Helfer. Sei es beim Kochen, bei der Deko

oder beim Begrüßen unserer Gäste. Zusammen machen wir das gemeinsame Essen möglich! Sie erwarten ein großartiges Team, leckeres Essen und natürlich unsere Gäste. Sie können sich vorstellen mitzumachen?

Sehr herzlich laden wir Interessierte zu einer Vorstellung des Projekts ein am **23. Oktober um 19-21 Uhr im Ev. Gemeindehaus Salem**. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen finden Sie NEU unter
www.evangelisch-in-salem.de

Evangelische Kirchengemeinde Pfullendorf und Hattenweiler

Homepage: www.kirche-pfullendorf.de

Kontaktmöglichkeiten Evangelisches Pfarramt Tel: 07552/8163
Melancthonweg 3, 88630 Pfullendorf, E-Mail: pfullendorf@kbz.ekiba.de
E-Mail Sekretariat: kirsten.mitchell@kbz.ekiba.de

BÜROZEITEN:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

Sebastian Degen, Pfarrer Tel: 07552/9289330
E-Mail: sebastian.degen@kbz.ekiba.de

Gottesdienste

Sonntag, 12. Oktober 2025

10:30 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst am Oktoberfest der Stadtmusik Pfullendorf mit der Band „Kraftwerk“
Peter Berdnik, Diakonin Tina Klaiber, Pfarrer Sebastian Degen
Kein Gottesdienst in der Christuskirche!

10:30 Uhr Ökumenischer Erntedankgottesdienst in der Scheune bei Familie Kern in Illwangen (Höchststraße 2)
Gottesdienstteam Ruschweiler

Seniorenclub

Der Seniorenclub trifft sich im Foyer
Nächstes Treffen am: Donnerstag, 9. Oktober 2025, 14:00 Uhr mit einem informativen Vortrag der Polizei Sigmaringen über Gefahren von Trickbetrügern, falschen Polizeianrufen und anderen aktuellen Betrugsmaschen. Gerne holen wir Sie mit dem Gemeindebus ab.
Kontakt: Elsbeth Kempf, Tel. 07552/1810

ÖKUMENE

Ökum. Erntedank in der Scheune
So. 12.10.2025, 10:30 Uhr
Scheune bei Familie Kern Illwangen (Höchststraße 2)
Ökumenischer Familiengottesdienst zu Erntedank auf dem Bauernhof von Familie Kern: Kinder, Jugendliche, Musikverein, Landjugend und viele Helfer gestalten mit.

Ökum. Festzeltgottesdienst im Seepark
So. 12.10.2025, 10:30 Uhr
Seepark Pfullendorf
„Count on Me“ – mit dem Motto des Musikers Bruno Mars feiern wir ökumenischen Festzeltgottesdienst im Seepark anlässlich des Oktoberfestes der Stadtmusik. Musikalisch wird der Gottesdienst wird

von der Band „Kraftwerk“ gestaltet.

Musikalisches

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig – Gottesdienst mit Werken von Bach So. 26.10.2025, 10 Uhr, Christuskirche Pfullendorf
Im Gottesdienst am 26. Oktober bringt exultatioMundi die Arie „An irdische Schätze“ und den Schlusschoral „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig“ aus der gleichnamigen Kantate von Johann Sebastian Bach (BWV 26) zu Gehör – ein Gottesdienst mit musikalischem und geistlichem Tiefgang.

Verleih uns Frieden gnädiglich: Gottesdienst am Reformationstag
Fr. 31.10.2025, 19 Uhr

Christuskirche Pfullendorf

Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationstag:
Luthers Lied „Verleih uns Frieden gnädiglich“ steht im Mittelpunkt. Unser Posaunenchor „MOP“ gestaltet den Abend klangvoll und ein-drucksvoll. Eine Einladung zum Hören, Beten und Hoffen.

Erwachsenenbildung

Für alle Fälle vorgesorgt!

Mi. 08.10.2025, 18 Uhr Kolpinghaus St. Jakobus Pfullendorf
Die EKE (evangelisch-katholische Erwachsenenbildung) lädt herzlich zum Infoabend über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung ein – relevant für jedes Lebensalter!

Sing mit! Offenes Singen

Mi. 22.10.2025, 19:30 Uhr, Kolpinghaus St. Jakobus Pfullendorf
Herzliche Einladung zum Mitsingen im Kolpinghaus. Pfarrer Karl Mehl begleitet den Abend am Klavier.

Freie Christengemeinde Illmensee

Homepage: www.fcg-illmensee.de

SEELSORGE:

Gerhard Smits
Petra Leppert

Tel. 07558 9387644
Tel. 0160 8054516

Kontakt unter:

Freie Christengemeinde, Gewerbestrasse 26, 88636 Illmensee

Pastor Gerhard Smits, g.smits@fcg-illmensee.de
info@fcg-illmensee.de, www.fcg-illmensee.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

> Setzt euch zuerst für Gottes Reich ein und dafür, dass sein Wille geschieht. Dann wird er euch mit allem anderen versorgen. Deshalb sorgt euch nicht um morgen – der nächste Tag wird für sich selber sorgen! Es ist doch genug, wenn jeder Tag seine eigenen Schwierigkeiten mit sich bringt.<<

(Bibelübersetzung Hoffnung für alle, Matthäus 6 Vers 33 und 34)

Herzliche Einladung:

Freitag, 10.10.

19:30 Uhr Lobpreisgottesdienst

im Gemeindezentrum in Illmensee, Gewerbestrasse 26

Sonntag, 12.10.

10:00 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderstunde

im Gemeindezentrum in Illmensee, Gewerbestrasse 26

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS





Auf geht's!
Pfarrratswahl 2025

Meine Stimme einbringen

19. Oktober 2025

Im Erzbistum Freiburg werden die Pfarrräte der künftigen Kirchengemeinden gewählt. Jetzt ist die Chance, Neues zu gestalten! Infos zu unseren Kandidierenden sowie weiteres Wissenswertes zur Wahl finden Sie hier:
www.dekanat-linzgau.de/pfarrratswahl-2025/




TAG DER OFFENEN TÜR

12. OKT '25

10 - 16 UHR
HAUPTSTRASSE 1 | OWINGEN

Feier mit uns 90 Jahre „the art of sitting“ und erlebe Sitzkultur in Perfektion!

Exklusiver Rundgang durch unsere Stuhlproduktion

Ein Blick hinter die Kulissen von Design und Handwerk

Kinderprogramm
Schminken, Graffiti-Workshop, Zauberer, Hüpfburg & Fußball-Schusskraft-Anlage

Leckeres Essen & erfrischende Getränke

Ein Tag für die ganze Familie, komm vorbei!










the art of sitting



Klinik am schönen Moos

Klinik für Psychosomatische Medizin
Psychiatrie und Psychotherapie

Die Klinik am schönen Moos in Bad Saulgau ist eine Rehabilitationsklinik für Psychosomatische Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie.

WIR suchen

Tanztherapeut (m/w/i) Masseur (m/w/i)

SIE suchen eine neue Herausforderung?

TOP Lage – TOP Aufgaben – TOP Team

Bewerbungen richten Sie bitte per Mail oder Post an:

Klinik Am schönen Moos
- Personalabteilung -
Am Schönen Moos 7, 88348 Bad Saulgau
Email: bewerbung@klinik-a-s-moos.de



KNEER-ERDEN

...Ihren Pflanzen zuliebe

Garten im Herbst

Machen Sie Ihren Garten jetzt winterfest!

- Blumenerden • Verschiedene Substrate
- Rindenmulch • Graberde
- Edelkompost • Dünger
- Humus • Anhänger für lose Ware kann bei uns angemietet werden
- Hackschnitzel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Torf- und Erdenwerk Kneer GmbH - Burgweilerstrasse 13- 88271 Pfrungen
Tel: 07558 244 Fax: 07558 280 e-mail: info@kneer-erden.de
Wegbeschreibung: <http://www.kneer-erden.de/impressum/+++>

Öffnungszeiten:

Montag- Donnerstag
08.00- 12.00 Uhr
13.00- 17.00 Uhr
Freitag
08.00- 12.00 Uhr
13.00- 18.30 Uhr



www.primo-stockach.de



PRIMO
Verlag | Druck | Service

SONDERSEITEN

STARKE THEMEN | IDEALES WERBE-UMFELD

KW	KOMBI	THEMA	ERSCHEINUNGSORTE	AZ*
43	604	Lokal-Regional-Genial	Stockach, Mühlingen, Eigeltingen, Hohenfels, Orsingen-Nenzingen	14.10.2025
43	608	Kompetenz am See	Allensbach, Dingelsdorf, Litzelstetten, Reichenau	14.10.2025
46	601	Bei uns sind Sie richtig!	Meersburg, Bermatingen, Uhldingen-Mühlhofen, Salem	28.10.2025
46	611	Bei uns sind Sie richtig!	Höri-Woche, Radolfzell, Rielasingen-Worblingen	28.10.2025
46	680	Bei uns sind Sie richtig!	Mengen, Herbertingen, Hohentengen, Ostrach, Riedlingen	28.10.2025
47	647	Die Adresse vor Ort!	Donnerstags, Emmingen-Liptingen	11.11.2025
47	678	Die Adresse vor Ort!	Berg, Wilhelmsdorf, Wolpertswende	11.11.2025
47	702	Die Adresse vor Ort!	Markdorf, Bermatingen, Deggenhausertal, Kluftern	11.11.2025

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

Telefon: 07771 9317-11 | Telefax: 07771 9317-40 | E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag
Freitag

08.00 - 17.00 Uhr
08.00 - 12.00 Uhr

*Anzeigenschluss bis 12 Uhr



*** **MAISZÜNSLER...**
ade...



Agrartechnik
André Straßer



NEU * Messerwalze *** STOPPELN *** Messerwalze *** ZWISCHENFRÜCHTE *** NEU**

Dr. Erwin Thoma

„Einfach Holz – einfach gesund“

Donnerstag,
16.10.2025
live

Jetzt Tickets
sichern:



Von der Natur lernen und besser leben

Sennhof am Schloss, Schulstraße 1, 88633 Heiligenberg
Einlass: 18 Uhr | Vortragsbeginn: 19 Uhr | Kostenlos



**selbstständige HYLA Vertriebspartnerin
aus der Region**

Silke Moosmann-Hohl

0 75 05/ 9 57 29 71 & 01 76/54 60 94 12

silke.moosmann-hohl@hyla-gemany.de



[gesund_natuerlich_reinigen](#)

Achtung!
Allerheiligen-Verkauf
ab Fr. 17. Okt. 2025 täglich
von 9 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr.
samstags 9 - 12 Uhr.
Ab 28. Okt. nur vormittags geöffnet
Sonntagsverkauf am 19. Okt.
von 9 - 12 Uhr.

- Grabgestecke
- Kränze,
Kreuze etc.

in allen Variationen,
Formen und Farben
erhältlich bei

Carmen Hafen, Salem-Altenbeuren

Lindenstr. 18 (bei Kapelle), Tel. 07553/1885



TG-TRANS

Int. Transporte info@tg-trans.de

Niederweilerstr. 11/2
Tel. +(49) 7503-310

88271 Wilhelmsdorf
Fax +(49) 7503-2399

Zur Verstärkung unseres Teams am
Standort 88377 Riedhausen suchen wir ab sofort:

Berufskraftfahrer m/w/d (Führerscheinklasse CE)
für die Spätschicht auf Sattelzugfahrzeug.

Lagermitarbeiter m/w/d

in Voll- und Teilzeit. Auch Quereinsteiger möglich.

Das erwarten wir von Ihnen:

- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Ehrlichkeit
- Pünktlichkeit
- Sauberkeit

Was wir Ihnen bieten :

- Angemessene Vergütung
- Arbeiten mit modernster Technik
- Betriebliche Altersvorsorge
- Langfristige Festanstellung

Über Ihre Bewerbung per Telefon, Post oder E-Mail freuen wir uns.

Achtung Familienbetrieb kauft

Pelze, Bleikristall, Teppiche, Kroko Taschen, D.Taschen,
Abendgarderobe, Armbanduhren, Wanduhren, Bilder,
Vorwerkstaubsauger, Musikinstrumente, alte Möbel,
Nähmaschinen & Schreibmaschinen, Tafelsilber,
Goldschmuck, Modeschmuck jeglicher Art.

Komme vor Ort zahle in bar

Familienbetrieb seit 1985, **Tel. 0178 / 757 98 66**

GOLDANKAUF



Warum mit weniger zufrieden geben?

Vertrauen Sie den Experten. Sie bringen ihr
kaputtes Auto schließlich auch nicht zum Metzger.

Wir kaufen Schmuck, Münzen, Gold- und
Silberbarren, Zahngold, Bruchgold, (Luxus-)Uhren.

Nußdorferstraße 39 | 88662 Überlingen | Telefon: 0 75 51/74 47
Dienstag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr | www.auktionshaus-zadick.de

Einliegerwohnung ca. 60 m² m. kl. Terrasse

im Bodenseehinterland, 3 Zi, Kü., Bad, (3 Stckw) Auto-Abstellpl.,
keine Abstellräume, gg. über Bauernhof, ab 01.12.25 an NR,
1-2 Pers, zu vermieten. Mithilfe im Garten gg. Bez. erwünscht.
Miete 500€, Umlagen 150€

Tel. 07554 13 84

Komm zu uns!
MONTAGEHELPER
(m/w/d)



Alle Infos:



Schreinerei Bucher GmbH
Henkerberg 20 · 88696 Owingen
07551 - 937840 · www.schreinerei-bucher.com

[O] FOTOSTUDIO
SALEM | NEUFRACH

In neuen Räumen!

Seit dem 01. Oktober finden Sie uns in der
Bahnhofstraße 140/1, direkt neben dem Raiffeisen-Markt.

Jetzt online Termin buchen:

www.fotostudio-salem.de | Tel. 07553 547 29 10

Antikmöbel - Verkauf u. Restaurierung

auf 800 m² in Heiligenberg - Hattenweiler

Onlineshop: www.furthof-antikmoebel.de

MATRATZEN - MÖBEL-BETTEN - FELLE
STENGELE-OWINGEN
88696 OWINGEN Tel: 07551/9499-0

Matratzen - Lattenroste - Nackenkissen- Zudecken-Kopfkissen-Felle
Naturholzmöbel 100%vollmassiv: Betten-Schränke-Tische-Stühle..

www.Stengele-Owingen.de

Wir sind aus dem Urlaub zurück!

Uhrenfachgeschäft · Optik

Schultheiß

Saalplatz · Wilhelmsdorf · Tel. 07503 2447

**Die kleinsten
Im-Ohr-Hörgeräte
mit Akku nach Maß**

Wenn mini maximal begeistert.



signia



Insignia Charge&Go IX

Diskret. Individuell. Maximal komfortabel.

Mit Insignia Charge&Go IX erleben Sie einzigartigen Komfort, kombiniert mit der Freiheit eines integrierten Akkus.

- Winzige Bauform, sitzt nahezu unsichtbar im Ohr
- Maßgefertigte Einzelstücke, von uns exakt an Ihr Ohr angepasst
- Volle Akkupower mit einer Laufzeit von bis zu 35 Stunden
- Klares Sprachverstehen, auch in lauten/ halligen Umgebungen
- Fernbedienbar per App oder miniPocket

www.hoertec-hoersysteme.de

E-Mail: info@hoertec-hoersysteme.de

Jetzt unverbindlich bei uns testen

HÖRTEC Hörsysteme GmbH

Hauptstr. 28

88677 Markdorf

Tel.: 07544 9578741

Allmandstr. 10

88045 Friedrichshafen

Tel.: 07541 3713050

HÖRTEC

So klingt das Leben.